

ABSCHLUSSTABELLE SAISON 2010 / 2011 KREISLIGA A GROSS-GERAU

1.	FV Hellas Rüsselsheim	72 : 41	65	
2.	SC Opel Rüsselsheim	91 : 34	63	
3.	TSV 03 Wolfskehlen	82 : 46		58
4.	TSG Worfelden	39 : 57	46	
5.	SV 07 Geinsheim II	66 : 61	45	
6.	RW Walldorf II	54 : 46	43	
7.	SV Concordia Gernsheim	60 : 61	43	
8.	SKG Stockstadt	74 : 59	40	
9.	FC Raunheim	62 : 60	40	
10.	TSV Goddelau	73 : 68	39	
11.	SV Klein-Gerau	42 : 72	36	
12.	SKG Walldorf	47 : 48	34	
13.	VfB Ginsheim II	48 : 73	30	
14.	TV Hassloch	64 : 64	29	
15.	TV Crumstadt	46 : 81	28	
16.	FC Hillal Rüsselsheim	53 : 84	27	

AUF- UND ABSTIEG KREISLIGA A

Hellas Rüsselsheim steigt in die Kreisoberliga Darmstadt / Groß-Gerau auf. Opel Rüsselsheim scheidert in der Aufstiegsrelegation an Eintracht Rüsselsheim (0:0) und der SKG Bickenbach (3:3).

TV Crumstadt steigt nach zwei Niederlagen gegen die SKG Wallerstädten (1:2 und 0:1) ebenso in die Kreisliga B ab wie Hillal Rüsselsheim.

Aus der Kreisliga B steigt neben der SKG Wallerstädten der AC Italia Groß-Gerau auf.

Aus der Kreisoberliga steigen die SKV Büttelborn, Eintracht Rüsselsheim und der TSV Trebur in die Kreisliga A ab.

ABSCHLUSSTABELLE SAISON 2010 / 2011 KREISLIGA C GROSS-GERAU SÜD

1.	SV Concordia Gernsheim II	100 : 42	67	
2.	SC Astheim	148 : 41	64	
3.	TSV 03 Wolfskehlen II	97 : 33		61
4.	SKV Büttelborn II	120 : 47	60	
5.	TSV Goddelau II	71 : 42	53	
6.	TSV Trebur II	93 : 50	51	
7.	SV Klein-Gerau II	81 : 66	46	
8.	SKG Stockstadt II	70 : 44	43	
9.	TV Crumstadt II	60 : 54	33	
10.	Italia Groß-Gerau II	65 : 80	31	
11.	TSG Worfelden II	60 : 77	29	
12.	FC Germania Leeheim II	36 : 106	17	
13.	SV 07 Raunheim II	65 : 150	17	
14.	VfR Rüsselsheim II	36 : 128	14	
15.	TuS Rüsselsheim	53 : 195	10	
16.	SKG Wallerstädten II	0 : 0	0	

AUF- UND ABSTIEG KREISLIGA C

Concordia Gernsheim II steigt in die Kreisliga B auf. Der SC Astheim scheidert in der Aufstiegsrelegation an Eintracht Rüsselsheim II.

Die Mannschaften bis einschließlich Platz 8 haben sich für die neue eingleisige Kreisliga C qualifiziert. Die Mannschaften ab Platz 9 steigen in die neue Kreisliga D ab.

Aus der Kreisliga B steigen die SG Dornheim II, die SKG Erfelden, Genclerbirliği Bischofsheim und Dersim Rüsselsheim II in die Kreisliga C ab.

ABSCHLUSSTABELLE SAISON 2010 / 2011 FREIZEITRUNDE DARMSTADT

1.	SKV RW Darmstadt III	68 : 28	29
2.	SV Kiefer Darmstadt	41 : 10	29
3.	Griesheimer Wölfe	49 : 29	23
4.	TSV 03 Wolfskehlen III	31 : 40	13
5.	Kleinfeldkicker Griesheim	34 : 55	11
6.	Dynamo Darmstadt	35 : 61	10
7.	SG Eiche Darmstadt III	15 : 52	5
8.	Defensive Dieburg (zzg.)	0 : 0	0

SAISONRÜCKBLICK

58 Punkte, 82:46 Tore, Platz 3 im ersten Jahr als Aufsteiger in der Kreisliga A mit 12 Punkten Vorsprung auf den Vierten und bis zum drittletzten Spieltag noch mit guten Aussichten im Aufstiegskampf: die Bilanz der Saison 2010 / 2011 kann sich alleine schon anhand der nackten Zahlen sehen lassen. Die Euphorie, die das junge Team von Ingo Röder und Mirko Richter in den letzten neun Monaten in Wolfskehlen entfacht hat, lässt sich damit aber nicht ansatzweise messen. Trotz des knapp verpassten Aufstiegs in die Kreisoberliga durfte das verdienstvolle Trainergespann nach Saisonende eine Reihe von Glückwünschen und Dankesadressen für eine tolle Spielzeit mit einer Vielzahl denkwürdiger Partien entgegen nehmen. Selbst zum letzten, bedeutungslosen Spiel gegen den VfB Ginsheim II lockte die Aussicht auf ein attraktives Spiel noch einmal rund 200 Zuschauer an die Sandkaute. (Hoffentlich dauerhaft) vorbei sind die Zeiten, als man die verbliebenen Getreuen per Handschlag begrüßen konnte. Verblüffung selbst bei den Auswärtsspielen über den Zustrom von Anhängern aus dem "Riedkaff", so beispielsweise beim Spitzenspiel bei Hellas Rüsselsheim, als dem griechischen Platzkassierer das Wechselgeld ausging. Maßgeblich zu diesem Boom beigetragen hat sicher der perfekte Auftakt, als eine entfesselt aufspielende Wolfskehlener Mannschaft mit dem TSV Goddelau (8:3) und dem SV Klein-Gerau (4:0) gleich zwei gestandene A-Ligisten in die Schranken wies und sich damit früh das nötige Selbstvertrauen für das Bestehen in der sehr ausgeglichenen Spielklasse besorgte. Rückschlägen wie den Niederlagen gegen Hassloch (2:3), bei Opel Rüsselsheim (0:4) oder in Goddelau (2:5) folgten regelmäßig neue Fußballfeste wie gegen den FC Raunheim (4:1), in Gernsheim (6:1) oder gegen Hillal Rüsselsheim (5:2) und zu Weihnachten die Belohnung mit dem zweiten Tabellenplatz und der Aussicht, einen weiteren Aufstieg feiern zu können. Doch direkt vor und gleich nach der Winterpause stockte der TSV-Express etwas. Vier Remis in Folge gegen Teams aus dem unteren Mittelfeld, später noch ein weiteres gegen den TV Crumstadt, ließen den TSV im Aufstiegskampf Boden verlieren. In dieser Phase musste das Trainergespann mit dem gesperrten Köhler und den verletzten Riesle und Jäger drei Protagonisten des schnellen Angriffspiels der Hinrunde ersetzen und hatte gegen die mittlerweile sehr defensiv eingestellten Gegner häufig nicht das nötige Tempo, um die Abwehrriegel zu knacken. Der Torjäger der letzten Jahre, Kapitän Tim Jünger, erlebte verletzungsbedingt eine Seuchensaison, konnte oft nur in Teilzeit mitwirken und kam nach zuletzt durchgehend zweistelligen Trefferzahlen lediglich auf für ihn magere 7 Treffer und die im Vorjahr überragende Defensive war nicht immer frei von Schwächen. Gerade die "einfachen" Tore Jägers und Jüngers nach Standardsituationen fehlten im Frühjahr, wiewohl man überhaupt Tore des TSV nach Ecken und Freistößen an einer Hand abzählen kann und auch die Trefferquote bei Elfm Metern verbesserungswürdig ist. Das allerdings spricht wiederum für die spielerische Qualität des Teams, die mit den A-Junioren des Vorjahres und den Zugängen Tibor Tschöpe, Boris Jäger und (zur Rückrunde) Hicham Mejdoule gegenüber dem Vorjahr noch einmal deutlich anstieg. Neben den bereits im Aufstiegsjahr etablierten Ulrich, Reinke, Riesle und Spengler sicherten sich auch Timo Epple und A-Junior Kevin Wolf aus dem Nachwuchsteam Stammplätze, obwohl Letztgenannter fast an jedem Wochenende doppelt im Einsatz war. Und in der Saisonabschlussphase durfte mit Fabian Winter ein weiterer jugendlicher Hoffnungsträger seine Visitenkarte abgeben. Kurz vor Ostern zog sich der TSV mit einem 4:2 Erfolg beim FC Raunheim aus seinem Tief und fegte anschließend die wohl beste Mannschaft der Klasse, Opel Rüsselsheim, in einem weiteren denkwürdigen Spiel mit 6:3 vom Platz. Die Opelaner verpassten letztlich nur aufgrund eines missratenen Saisonstarts den direkten Aufstieg. Nach Siegen in Worfelden und gegen Gernsheim ging's dann zum Showdown zum späteren Meister Hellas Rüsselsheim, wo man wie schon im Hinspiel der größeren Cleverness der Hellenen Tribut zollte und durch einen gleichermaßen unnötigen wie sehenswerten Freistoß mit 0:1 unterlag. Ein vergebener Foulelfmeter in der Schlussphase verhinderte den durchaus möglichen Punktgewinn. Bei den abschließenden Heimspielen gegen die Reserveteams aus Geinsheim (5:2) und Ginsheim (3:3) gab es noch einmal viele Tore zu sehen, doch eine Verbesserung des dritten Tabellenplatzes war nun nicht mehr möglich. Und wie geht's weiter? Die starken Leistungen der Wolfskehlener Kicker wecken die Begehrlichkeiten einiger höherklassiger Teams, von denen sich manche fast wöchentlich ihrer tollen Jugendarbeit rühmen, die sich aber trotzdem nicht scheuen, gleich drei, vier Wolfskehlener Talente auf einmal in ihre Gefilde locken zu wollen. Allerdings ist die Identifikation mit dem TSV bei den "All Blacks" enorm und so steht zu erwarten, dass die erfolgreiche Truppe zusammenbleibt und im kommenden Jahr erneut angreift. Frühzeitig zugesagt haben sie schließlich alle. In der abgelaufenen Spielzeit kamen beim TSV 25 Spieler zum Einsatz, von denen allerdings keiner alle dreißig Partien bestritt. Am häufigsten, nämlich je 29 Mal, spielten Christopher Metzger, Stefan Spengler und David Ulrich, gefolgt von Christian Kummer und Andreas Krichbaum, die auf je 28 Einsätze kamen. Torschützenkönig wurde David Ulrich mit 16 Treffern, davon 8 in den letzten 6 Saisonspielen. Knapp dahinter folgten Marcus Köhler und Kai Riesle mit je 15 Toren. Den ersten und einzigen Platzverweis seit drei Jahren musste Marcus Köhler in Goddelau hinnehmen. Dieser war vollkommen unberechtigt und wurde mit 6 Spielen Sperre auch noch überzogen bestraft.

Eingesetzte Spieler: Christopher Metzger 29, Stefan Spengler 29, David Ulrich 29, Andreas Krichbaum 28, Christian Kummer 28, Kai Riesle 25, Marcus Köhler 24, Patrik Merbach 24, Kevin Reinke 24, Alexander Dörr 20, Timo Epple 20, Boris Jäger 19, Tibor Tschöpe 19, Kevin Wolf 18, Christoph Schaffner 17, Daniele Iezzi 15, Thomas Wolf 10, Hicham Mejdoule 8, Patrick Schäfer 6,

Fabian Winter 2, Patrick Harnischfeger 1, Dennis Hasenzahl 1, Gerrit Jost 1, Benjamin Leussler 1.

Torschützen: David Ulrich 16, Marcus Köhler 15, Kai Riesle 13, Tim Jünger 7, Andreas Krichbaum 7, Patrik Merbach 7, Boris Jäger 5, Stefan Spengler 3, Tibor Tschöpe 2, Christian Kummer 1, Kevin Reinke 1, Christoph Schaffner 1, Kevin Wolf 1, Eigentor TV Haßloch, Eigentor SV Klein-Gerau, Eigentor SKG Walldorf

Die zweite Mannschaft hat eine turbulente Saison hinter sich und belegt zum Abschluss mit 97:33 Toren und 61 Punkten einen hervorragenden dritten Platz in der Kreisliga C Süd. Damit ist man zwar knapp an der Teilnahme an der Aufstiegsrelegation in die B-Liga gescheitert, konnte sich aber souverän für die zukünftige eingleisige C-Liga qualifizieren. Dabei begann die Spielrunde alles andere als gut. Nach drei Niederlagen in Folge zu Beginn fand man sich unverhofft am Tabellenende wieder und der langjährige Trainer Daniel Schnölzer legte aus persönlichen Gründen sein Amt nieder. Sein kurzfristig verpflichteter Nachfolger Wolfgang Gunkel brachte die Mannschaft aber mit viel Engagement in die Erfolgsspur zurück und nach einem Unentschieden gegen die SKV Büttelborn sorgten sieben Siege in Folge dafür, dass der Kontakt zur erweiterten Spitzengruppe hergestellt werden konnte. Zwar verlor man zum Rückrundenauftritt völlig unnötig das Derby beim TSV Goddelau, doch zur Winterpause war der Anschluss an die Aufstiegsplätze geschafft. Nur fünf Punkte trennte die mit einer Mischung aus vielen jungen Akteuren und einigen erfahrenen Führungsspielern perfekt aufgestellte zweite Mannschaft beim Start ins neue Jahr vom Aufstiegsrelegationsplatz. Die Aufholjagd setzte sich fort, man lieferte bei den Erfolgen über den lange Zeit souverän führenden TSV Trebur II (1:0) und bei der SKV Büttelborn II (5:1) ab und bekam schließlich zweimal die Gelegenheit, noch entscheidend in den Aufstiegskampf einzugreifen. Dann allerdings litt die Gunkel-Truppe ein wenig unter den Verletzungsproblemen ihrer Routiniers, denn die Korsettstangen Benjamin Sorger und Jan Wille standen in der zweiten Saisonhälfte kaum noch zur Verfügung. So unterlag man in den "6-Punkte-Spielen" beim SC Astheim (1:4) und gegen Concordia Gernsheim II (0:1) und musste diesen Teams schließlich den Vortritt lassen. Trotzdem darf man den Jungs eine bärenstarke Spielzeit attestieren. Besonders erfreulich ist die Tatsache dass das Gerüst der Mannschaft überwiegend aus Kickern besteht, die zwischen 19 und 22 Jahren alt sind und noch viel Entwicklungspotenzial besitzen. Zwar wurden insgesamt 43 Akteure eingesetzt, doch das ist vor allem der Tatsache geschuldet, dass zum Rundenende hin auch die Spieler der dritten Mannschaft ihre Einsatzchancen bekamen. Die Aufgabe, die Talente der zweiten Mannschaft weiter zu entwickeln, übernimmt zur Freude der Abteilungsleitung mit Dirk Schätzler ein junger Trainer, der auf der Spielmacherposition eine der prägenden Figuren des TV Crumstadt in den vergangenen zehn Jahren war und der mit viel Enthusiasmus an seine neue Aufgabe herangehen wird.

Wolfgang Gunkel wechselt nach einem tollen halben Jahr beim TSV auf eigenen Wunsch zum SV 07 Geinsheim II, wo er als Trainer Nachfolger von Manfred Schäfer wird. Die meisten Partien in der abgelaufenen Saison absolvierten mit Patrick Harnischfeger (27 Spiele) und Bastian Bopp (26) zwei sehr junge Akteure, die sich zu absoluten Leistungsträgern entwickelt haben und die mit Steffen Nold (22) und Alex Bergsträßer (22) eine eingespielte Viererkette bilden. Torschützenkönig wurde mit Gerrit Jost (15 Treffer) ein weiteres Talent, gefolgt von den unverzichtbaren Routiniers Reda Mejdoule (13) und Benjamin Leussler (12). Folgende Spieler kamen zum Einsatz: Patrick Harnischfeger (27 Spiele / 2 Tore), Bastian Bopp (26/4), Gerrit Jost (23/15), Reda Mejdoule (23/13), Steffen Nold (22/1), Alex Bergsträßer (22/0), Benjamin Leussler (21/12), Stefan Müller (20/1), Benjamin Sorger (18/4), Orkun Erdinc (17/1), Patrick Schäfer (15/8), Thomas Wolf (14/0), Erik Storandt (13/7), Jan Wille (14/1), Enrico Alonso (8/1), Malte Tschöpe (8/0), Daniele Iezzi (6/8), Dennis Hasenzahl (6/3), Tobias Behrendt und Wadii Mejdoule (5/0), Kai Riesle (4/4), Alexander Dörr, Kevin Kleinböhl, Ralf Engeroff, Stefan Becker, Kai Wirthwein und Marius Winkler (je 3/0), Tibor Tschöpe (3/1), Kevin Reinke (3/2), Tim Jünger, Paul Gerlach, Christoph Mann und Timo Epple (je 2/0), Patrick Engert (2/1), Patrik Merbach (2/4), Boris Jäger und David Ulrich (je 1/2), Kevin Dewit (1/1) sowie Simon Engel, Hicham Mejdoule, Dominic Hammann, Stefan Spengler und Yannick Jung (je 1/0). Hinzu kam ein gegnerisches Eigentor.

Die Entscheidung der Abteilung Fußball, vor der Saison 2010/2011 eine dritte Mannschaft für die Freizeitrunde Darmstadt anzumelden, kann als gelungen bezeichnet werden. Zwar wurde in dieser Runde auf Kurzfeld gespielt, doch bildete die dritte Mannschaft für viele Kicker die Gelegenheit, auch ohne regelmäßiges Training oder zum Aufbau nach Verletzungen Spielpraxis zu sammeln. So kamen neben einem festen Kern von sieben, acht Akteuren noch rund 20 weitere Spieler im Verlauf der Saison zum Einsatz. Nach etwas blauäugigem Beginn - zum späteren Meister RW Darmstadt fuhr man mit gerade einmal sieben Akteuren und fing sich eine 2:13 Niederlage ein - lebten sich die anfangs von Claus Biebel und später von Sebastian Mann betreuten Jungs gut ein und belegten am Ende Rang 4 unter 7 Mannschaften, wobei ein achttes Team zwischenzeitlich zurückzog. Die klare Schlappe zu Beginn blieb die Ausnahme und die Niederlagen gegen die drei mit Abstand stärksten Teams der Klasse, RW Darmstadt, Kiefer Darmstadt und Griesheimer Wölfe blieben im Bereich von einem oder zwei Toren Differenz. Gegen die in etwa auf Augenhöhe agierenden Mannschaften, die am Ende die Plätze 5 bis 7 belegten - die Freizeitkicker Griesheim, Dynamo Darmstadt und Eiche Darmstadt - lieferte man sich in der Regel enge Duelle, von denen man vier gewinnen und eins unentschieden gestalten konnte. Auch gegen die nach der Vorrunde zurück gezogene Mannschaft von Defensive Dieburg kam man zu einem Erfolg, der aber letztlich aus der Wertung genommen wurde. Aufgrund des positiven Verlaufs der Saison wird die dritte Mannschaft auch im kommenden Jahr an der Freizeitrunde teilnehmen. Die Teilnahme mit einem dritten Langfeldteam an der neuen Kreisliga D Groß-Gerau hat man nach Rücksprache mit den Kickern zunächst einmal verschoben, um den Verlauf dieser Klasse erst einmal zu beobachten. Alle zehn Spiele der dritten Mannschaft bestritten Kevin Dewit und Dominic Hammann, nur zweimal fehlten Tobias Behrendt und Patrick Engert (je 8). Außerdem spielten: Simon Engel (6), Paul Gerlach, Jeffrey Hlanguyo und Patrick Kurath (je 5), Christoph Mann, Mischa Gretzke, Yannick Jung, Nils Winter und Maged Abdelkerim (je 4), Enrico Alonso, Wadii Mejdoule (je 3) sowie Benjamin Sorger, Horst Hammann, Marius Winkler und Stefan Becker (je 2). Jeweils einmal spielten Hicham Mejdoule, Reda Mejdoule, Matias Markovic, Orkun Erdinc, Stefan Müller, Daniel Schnölzer, Ralf Engeroff und Wolfgang Gunkel. Torschützenkönig wurde Patrick Engert mit zehn Treffern, gefolgt von Enrico Alonso, der dreimal erfolgreich war. Je zwei Tore erzielten Dominic Hammann, Wadii Mejdoule, Yannick Jung und Stefan Müller. Einmal erfolgreich waren Hicham Mejdoule, Matias Markovic, Mischa Gretzke, Jeffrey Hlanguyo, Maged Abdelkerim, Horst Hammann, Daniel Schnölzer und Stefan Becker.

1. SPIELTAG 08.08.2010 TSV WOLFSKEHLEN - TSV GODDELAU 8:3 (2:1)

Mit einem deutlichen 8:3 (2:1) Erfolg über den TSV Goddelau ist die erste Fußballmannschaft des TSV 03 in die neue Saison der Kreisliga A gestartet. Gegen die Ortsnachbarn bestimmte die Mannschaft von Ingo Röder und Mirko Richter die Anfangsphase und hätte deutlicher als mit 1:0 durch einen Schrägschuss Tim Jüngers führen können. Andy Krichbaum bzw. Kai Riesle verfehlten das Tor nur knapp oder scheiterten am Goddelauer Keeper und Tim Jünger setzte einen Kopfball an den Innenpfosten. Doch just nachdem die Gäste einen ersten Warnschuss abgegeben hatten, bei dem sich Keeper Alexander Dörr auf dem Posten zeigte, erhöhte die Wolfskeher Elf auf 2:0. Stefan Spengler hatte bei seinem Solo gleich mehrere Gästekicker stehen gelassen und schlenzte den Ball vom Strafraumrand ins Netz. Dies schien bereits die Vorentscheidung, doch nun kam Goddelau auf und prompt zum Anschluss, als sich die Wolfskeher Abwehr bei einem weiten Freistoß fast von der Mittellinie nicht gut sortiert zeigte und ein Gästeakteur per Volleyschuss aus spitzem Winkel erfolgreich war. Nur wenig später köpfte ein Goddelauer Angreifer den Ball über das leere Tor und bis zur Pause hätte es bei weiteren Einschussgelegenheiten auf beiden Seiten sowohl unentschieden, als auch deutlicher für unser Team stehen können. Doch nach dem Seitenwechsel spielte nur noch ein Team und das war das unsere. Bereits kurz nach Wiederanpfiff gelang Kai Riesle per Volleyschuss nach einem Traumpass Boris Jägers das 3:1 und nur einige Minuten später folgten kurz nacheinander zwei wunderschöne Treffer. Beide Male spielte sich der Wolfskeher Angriff fast mühelos durch die Goddelauer Hintermannschaft und der abschließende Spieler, beim 4:1 Kai Riesle, beim 5:1 Christoph Schaffner, musste den Ball nur noch ins leere Tor schieben. Beide Akteure waren neben Tibor Tschöpe und Tim Jünger auch jeweils an der Vorbereitung beteiligt. Die Gäste resignierten nun offensichtlich und leisteten bis in die Schlussminuten kaum noch Widerstand. Der nicht mehr zu bremsende Kai Riesle zum 6:1 und 7:1 und A-Junior Kevin Wolf bei seinem Debüt zum 8:1 erzielten die weiteren Tore ehe Goddelau gegen eine nachlässig agierende Wolfskeher Hintermannschaft in der Nachspielzeit noch zu zwei Treffern kam. Besser hätte man sich den Auftakt im Derby kaum vorstellen können, zumal mit Thomas Wolf, David Ulrich, Patrik Merbach und Timo Epple noch vier Akteure aufgrund von Urlaub oder Verletzungen fehlten. Aber auch für diesen Sieg gibt es nur drei Punkte und am kommenden Wochenende geht's zu Hillaal Rüsselsheim, wo man in den beiden letzten Jahren jeweils deftige Niederlagen einstecken musste. Schauen mer mal, wie's danach aussieht.

Tore: Tim Jünger, Stefan Spengler, Kai Riesle (4), Christoph Schaffner, Kevin Wolf / Christian Wetter, Timo Pommeranz, Florim Gjocaj

Aufstellung: Alexander Dörr, Stefan Spengler, Christian Kummer, Christopher Metzger, Daniele Iezzi, Andreas Krichbaum, Boris Jäger, Tim Jünger (Kevin Wolf), Tibor Tschöpe (Kevin Reinke), Marcus Köhler (Christoph Schaffner), Kai Riesle

2. SPIELTAG 14.08.10 FC HILLAL RÜSSELSHEIM - TSV WOLFSKEHLEN 1:2 (1:1)

Trotz einer höchstens durchwachsenen Leistung kam die erste Fußballmannschaft zu einem 2:1 (1:1) Erfolg bei Hillaal Rüsselsheim und feierte damit den ersten Sieg bei den Marokkanern nach zwei deftigen Niederlagen (3:6 und 2:5) in den beiden letzten Jahren. Bei den im Vergleich zum Vorjahr deutlich schwächeren Gastgebern bestimmte der TSV zwar zu Beginn die Partie, vermochte aber bei weitem nicht die Dominanz auszustrahlen, wie im Heimspiel gegen Goddelau. Das lag zum einen an der "verhaltenen" Zweikampfführung einiger Wolfskeher Akteure und zum anderen an der hohen Fehlpassquote. Die Mehrzahl der Zuspiele erfolgten deutlich über dem alten Teppich und das behinderte das Offensivspiel des TSV schon im Ansatz. Trotzdem kam man zu der einen oder anderen Torgelegenheit. Zunächst konnte sich der frei gespielte Kai Riesle aus spitzem Winkel nicht zwischen Flanke und Schuss entscheiden, dann wurde ein Kopfball Marcus Köhlers aus dem Tordreieck gekratzt und schließlich verpasste Tim Jünger freistehend eine Flanke Stefan Spenglers. So war der Führungstreffer Jüngers, der eine Ecke Stefan Spenglers einköpfte durchaus verdient, zumal Hillaal außer weiten Schlägen auf den allerdings indisponierten Torjäger Baadidi wenig zu bieten hatte. Dass die Gastgeber trotzdem ein um's andere Mal in den Wolfskeher Strafraum eindringen, lag dann auch eher an dem bereits eingangs erwähnten laxen Zweikampffverhalten der Elf von Ingo Röder und Mirko Richter. Und genau diesem Umstand entsprang auch der Rüsselsheimer Ausgleich, als ein Angreifer auf dem Weg aus dem Strafraum heraus völlig unnötig zu Fall gebracht wurde und der fällige Elfmeter im Wolfskeher Netz landete. Zwar hatte der TSV anschließend eine weitere dicke Kopfballchance durch Tim Jünger, der den Ball über die Latte setzte, doch schließlich musste man sich mit dem unbefriedigenden 1:1 Pausenstand abfinden. Zur Halbzeit richteten die Wolfskeher Trainer ihre Mannschaft deutlich offensiver aus und brachten mit David Ulrich und Kevin Reinke frische Kräfte. Die ersten Chancen gehörten erneut dem TSV, als Boris Jäger nach toller Vorarbeit Kai Riesles aus kurzer Distanz den Torhüter anschoss, Marcus Köhler das Außennetz anvisierte und Tim Jünger den Innenpfosten traf, doch auch die Gastgeber verstärkten nun ihre Bemühungen und erhielten dabei Unterstützung von einem Referee, der eine Stunde lang eine gute Leistung gezeigt hatte, dann aber seine Linie total verlor. Zunächst annullierte er einen regulären Treffer David Ulrichs lange nachdem der Ball im Netz eingeschlagen war durch einen nachträglichen Abseitspfiff, dann ahndete er ein Handspiel des Rüsselsheimer Keepers außerhalb des Strafraums zwar mit einem Freistoß, ließ aber die fällige rote Karte stecken und schließlich bestrafte er nach einer Ohrfeige eines Hillaal-Abwehrspielers gegen David Ulrich den Wolfskeher Angreifer mit einer gelben Karte, während sein Kontrahent unbehelligt blieb. Die aufkommende Hektik schien die Rüsselsheimer zu beflügeln, die nun zu ihren ersten herausgespielten Torchancen kamen und durch einen Schrägschuss an die Latte in Führung hätten gehen können. Die Entscheidung fiel jedoch auf der anderen Seite. Als ein Freistoß Stefan Spenglers in den Strafraum segelte wurde abseits vom Ball Kai Riesle gefoult und es gab zur allgemeinen Überraschung Elfmeter für den TSV, was in der ohnehin schon aufgeheizten Atmosphäre nicht unbedingt zur Beruhigung beitrug. Nach mehrminütigen Diskussionen verwandelte Riesle souverän zum 2:1 und die nervenaufreibende Schlussphase begann. Zwar erspielte sich Hillaal keine echte Torchance mehr, doch segelten diverse Standards gefährlich durch den Wolfskeher Strafraum. Auf der anderen Seite schenkte der Wolfskeher Angriff drei, vier dicke Kontergelegenheiten her. Aus angezeigten vier Minuten Nachspielzeit wurden acht, doch schließlich hatte der Referee ein Einsehen und beendete die Partie.

Tore: Ahmed Elatifi / Tim Jünger, Kai Riesle

Aufstellung: Alexander Dörr, Stefan Spengler, Christian Kummer, Christopher Metzger, Daniele Iezzi (Kevin Reinke), Andreas Krichbaum, Boris Jäger, Tim Jünger (Patrik Merbach), Tibor Tschöpe (David Ulrich), Marcus Köhler, Kai Riesle

3. SPIELTAG 19.08.2010 TSV WOLFSKEHLEN - SV KLEIN-GERAU 4:0 (2:0)

Nach dem 4:0 (2:0) Erfolg gegen den SV Klein-Gerau weist die erste Fußballmannschaft des TSV 03 nach drei Spieltagen eine blütenweiße Weste auf und hat damit einen erfolgreichen Auftakt in der Kreisliga hingelegt. Angesichts der Ausgeglichenheit der Klasse war es allerdings auch ratsam, gegen die bisherigen, eher im Mittelfeld der Tabelle anzusiedelnden Gegner zu punkten, um nicht frühzeitig in den Abstiegskampf zu geraten. Gegen Klein-Gerau legte die Mannschaft von Ingo Röder und Mirko Richter einen Start nach Maß hin. Bereits nach dreißig Sekunden hätte Tim Jünger seine Farben in Führung schießen können, scheiterte aber freistehend am prächtig reagierenden Schlussmann der Gäste. Chancenlos war dieser nach zehn Spielminuten, als eine für Marcus Köhler gedachte Hereingabe Kai Riesles von einem Abwehrspieler ins eigene Tor bugsiert wurde. Gleich darauf war es wieder Riesle, der eine maßgerechte Flanke für Tim Jünger servierte, doch dieser schaufelte den Ball aus kurzer Distanz über das leere Tor. Und schließlich war es erneut Jünger, der freistehend einen Kopfball genau auf den Keeper setzte. Da traf es sich gut, dass wenigstens Boris Jäger cool blieb und eine zu kurze Faustabwehr des Torhüters nach Flanke Tim Jüngers aus elf Metern ins Tor köpfte. Dass es damit nach rund zwanzig Minuten lediglich 2:0 für den TSV stand, war durchaus schmeichelhaft für die Gäste, die sich dann aber ins Spiel kämpften und nach ca. einer halben Stunde eine hervorragende Einschusschance besaßen, den Ball aber volley über die Querlatte setzten. Bis zur Pause ging es hin und her, ohne dass Entscheidendes geschah. Das hätte sich aber gleich nach dem Seitenwechsel ändern müssen, als Kai Riesle einem Abwehrspieler den Ball abluchste und sich für einen Schuss auf die kurze Ecke entschied, der aber vom Torhüter pariert wurde. Ein Querpass in die Mitte zum einsam lauernenden David Ulrich wäre hier die bessere Option gewesen. Das hätte sich in der Folge rächen können, denn in den folgenden zwanzig Minuten entwickelte sich ein offener Schlagabtausch mit Torchancen auf beiden Seiten. Mehrfach hatte Klein-Gerau die Gelegenheit, zu verkürzen, zeigte sich aber zum Glück für den TSV recht abschlusschwach. Auf der Gegenseite traf Kai Riesle per Volleyschuss die Oberkante der Latte, ehe Marcus Köhler für den entscheidenden dritten Treffer sorgte. Der quirlige Außenspieler des TSV hatte eine präzise Flanke Daniele Iezzis aufgenommen und in aller Ruhe per Flachschiess verwertet. Und fast hätte er sogar noch ein weiteres Tor erzielt, als seine Bogenlampe vom Torhüter nur mit Mühe an die Unterkante der Latte gelenkt werden konnte. So blieb das 4:0 Boris Jäger vorbehalten, der bei einem schnellen Konter noch einen Kontrahenten aussteigen ließ und den Ball per Außenrist in die lange Ecke beförderte. Das es beim ersten zu Null für den TSV in dieser Saison blieb, war Keeper Alex Dörr zu verdanken, der in den Schlusssekunden eine 1 gegen 1 Situation durch beherztes Herauslaufen für sich entschied.

Tore: Eigentor SV, Boris Jäger (2), Marcus Köhler

Aufstellung: Alexander Dörr, Stefan Spengler, Christian Kummer, Andreas Krichbaum, Daniele Iezzi, Boris Jäger, Christoph Schaffner, Tim Jünger (Timo Eppe), Marcus Köhler, David Ulrich (Kevin Reinke), Kai Riesle (Patrik Merbach)

4. SPIELTAG 22.08.2010 SKG STOCKSTADT - TSV WOLFSKEHLEN 1:1 (1:0)

Durch ein 1:1 (0:1) Unentschieden bei der SKG Stockstadt hat die erste Fußballmannschaft des TSV 03 zwar die Tabellenführung in der Kreisliga A verteidigt, doch hätte beim Derby am Altrhein auch mehr herauspringen können, als ein Punkt. Ohne die beiden besten Torschützen des Aufstiegsjahres - Patrik Merbach weilte im Urlaub, der angeschlagene Tim Jünger nahm zunächst auf der Bank Platz - setzte das Trainergespann Röder / Richter in Erwartung eines stürmischen Gastgebers zunächst auf eine etwas vorsichtiger ausgerichtete Taktik mit nur einer Spitze. Doch weil die SKG ihrerseits von Beginn an aus einer verstärkten Abwehr agierte und auf Wolfskeher Fehler lauerte, nahm unsere Mannschaft von Beginn an das Heft in die Hand und erspielte sich gleich die eine oder andere Torgelegenheit. Bereits nach wenigen Minuten strich ein Distanzschuss Andreas Krichbaums nur knapp am Tor vorbei, dann scheiterte Kai Riesle nach einem Solo aus spitzem Winkel am Keeper und schließlich traf Krichbaum den Ball freistehend nach feiner Kombination nicht richtig. Doch bald kamen die Gastgeber stärker auf und ihrerseits zu guten Schussgelegenheiten, ohne dass Keeper Alexander Dörr einmal ernsthaft geprüft worden wäre. Die dickste Gelegenheit hatte wieder Andreas Krichbaum auf der Gegenseite, sein Kopfball wurde vom Keeper aus dem Winkel gekratzt. Zur Pause schien alles auf ein torloses Remis hinaus zu laufen, nachdem beide Seiten noch je einmal erfolglos einen Elfmeter beim Referee eingefordert hatten. Doch quasi in letzter Sekunde erlaubte sich die Wolfskeher Hintermannschaft im Aufbau einen kapitalen Schnitzer, vertändelte den Ball im Dribbling und konnte in der daraus entstehenden Unterzahlsituation den ersten Rückstand der Saison nicht mehr verhindern. Nach dem Seitenwechsel kam beim TSV mit David Ulrich für Christoph Schaffner ein zweiter Angreifer und der hätte gleich gelungenen Einstand feiern können, als er freistehend eine Maßflanke Daniele Iezzis am Tor vorbei köpfte. Nur wenig später machte es Ulrich besser, setzte sich nach einem Steilpass energisch gegen drei Kontrahenten durch und spitzelte den Ball am Torwart vorbei ins Netz. Nun bestimmte der TSV das Geschehen deutlich, vermochte es aber weiterhin nicht, die sich bietenden Gelegenheiten zu nutzen. So legte sich Kai Riesle nach einem Solo den Ball zu weit vor und scheiterte am Torhüter, der außerdem Boris Jägers wuchtigen Freistoß parierte. Die dickste Chance auf den Siegtreffer hatte aber der mittlerweile eingewechselte Tim Jünger, der nach einer Flanke den Ball am langen Pfosten volley aus kurzer Distanz über das Tor setzte. Hinten ließ man im zweiten Durchgang nichts mehr anbrennen und mit Ausnahme des einen oder anderen Distanzschusses blieb Alex Dörr weitgehend arbeitslos, so dass man am Ende eher zwei Punkte verloren, als einen gewonnen hatte.

Tore: Daniel Götzl / David Ulrich

Aufstellung: Alexander Dörr, Stefan Spengler, Christian Kummer, Christopher Metzger, Daniele Iezzi, Boris Jäger, Andreas Krichbaum, Christoph Schaffner (David Ulrich), Marcus Köhler (Tim Jünger), Tibor Tschöpe (Kevin Reinke), Kai Riesle

5. SPIELTAG 27.08.2010 TSV WOLFSKEHLEN - TV HASSLOCH 2:3 (1:0)

Eine völlig unnötige 2:3 (1:0) Niederlage musste die erste Fußballmannschaft des TSV 03 im Heimspiel gegen den TV Hassloch

hinnehmen. Unnötig vor allem deshalb, weil der TSV das Spiel vor der Pause zu seinen Gunsten hätte entscheiden müssen. Zwar hatten die Gäste schon in der ersten Minute die erste Großchance des Spiels, doch schon im Gegenzug traf David Ulrich auf der Gegenseite den Pfosten. Es war der Auftakt für eine Reihe bester Gelegenheiten, die sich der TSV immer wieder über die Flügel, vor allem über die rechte Seite erarbeitete. Zunächst köpfte Tim Jünger eine Flanke Marcus Köhlers wuchtig aber zu unplatziert exakt auf den Keeper. Dann scheiterte David Ulrich drei Meter vor dem Tor per Kopf am Hinterkopf seines Gegenspielers, nachdem der Torhüter durch eine abgefälschte Hereingabe Köhlers schon ausgespielt war. Erneut Ulrich legte sich anschließend den Ball auf dem Weg zum Tor zu weit vor und schließlich schob Kai Riesle nach einem tollen Spielzug dem Keeper den Ball aus kurzer Distanz in die Arme. Zu diesem Zeitpunkt führte der TSV bereits mit 1:0, weil ein Hasslocher Abwehrspieler eine scharfe Flanke Tim Jüngers vor dem lauernden Kai Riesle über die eigene Torlinie bugsiert hatte. Hassloch zeigte in dieser Phase zwar gefällige spielerische Ansätze, kam aber über den ein oder anderen Fernschuss nicht hinaus und schien dem Team von Ingo Röder und Mirko Richter nicht gefährlich werden zu können. Das schien auch der eine oder andere Wolfskeherler zu denken, denn nach der Pause verlor der TSV seine Linie zusehends. Gleich nach dem Seitenwechsel hätte Kai Riesle das Geschehen in ruhigere Bahnen lenken können, doch scheiterte er nach einem Querpass David Ulrichs erneut freistehend am Keeper. Danach erinnerte nicht mehr viel an den vorangegangenen Angriffswirbel. Die Hasslocher Schwachpunkte auf den Außenpositionen wurden nicht mehr unter Druck gesetzt, das Mittelfeld verlor die Dominanz über den zentralen Spielfeldbereich, wo die Gäste nach Belieben schalten und walten konnten. Und schließlich patzte auch die Abwehr. Ein weiter Freistoß von der Mittellinie erreichte einen gerade eingewechselten Angreifer und dieser konnte in aller Ruhe zum Ausgleich einköpfen, während einige unserer Akteure noch über die Berechtigung der vorangegangenen Schiedsrichterentscheidung diskutierten. Die Führung für die Gäste resultierte erneut aus einer Standardsituation. Eine Ecke wurde zu kurz und noch dazu in die Mitte abgewehrt, der folgende Volleyschuss war unhaltbar. Und als Boris Jäger fünf Minuten vor dem Ende mit einem eher erzwungenen, denn herausgespielten Treffer den Ausgleich erzielt hatte, ließ man sich erneut nach einer zweifelhaften Schiedsrichterentscheidung durch einen langen Freistoß überraschen. Ein verlorener Zweikampf auf dem Flügel, fehlende Zuordnung in der Zentrale und ein Hasslocher Angreifer, der dieses Tor unbedingt schießen wollte: der TSV stand erstmals in dieser Saison mit leeren Händen da.

Tore: Eigentor TV, Boris Jäger / Cemal Aktas (2), Kristof Stengele

Aufstellung: Alexander Dörr, Stefan Spengler, Christian Kummer, Christopher Metzger, Daniele Iezzi (Tibor Tschöpe), Boris Jäger, Christoph Schaffner, Tim Jünger (Timo Epple), Marcus Köhler, David Ulrich (Patrik Merbach), Kai Riesle

6. SPIELTAG 05.09.2010 SKG WALLDORF - TSV WOLFSKEHLEN 1:2 (1:1)

Die erste Mannschaft bleibt auswärts weiterhin ungeschlagen und feierte einen verdienten 2:1 (1:1) Erfolg bei der SKG Walldorf. Ohne den frischgebackenen Papa Tim Jünger und den angeschlagenen Kevin Reinke begann die Partie bei den defensivstarken Gastgebern denkbar schlecht, denn schon in der fünften Spielminute verlängerte ein Wolfskeherler Abwehrakteur eine Flanke so unglücklich, dass sie unhaltbar für Alexander Dörr im eigenen Gehäuse einschlug. Doch die Gastgeber machten es nur wenig später nicht besser: Kai Riesle hatte sich auf der Außenbahn durchgesetzt und scharf nach innen geflankt, wo ein gegnerischer Abwehrspieler den Ball ins Netz bugsierte. So ging es nach zehn Minuten quasi noch einmal von vorne los und es entwickelte sich zunächst ein lebhaftes Spiel, in dem die Gastgeber vor allem durch gefährliche Distanzschüsse den Erfolg suchten. Erfolg versprechender wirkten da die Angriffsbemühungen des TSV und nach ca. 22 Minuten schien die Führung fällig, als Kai Riesle von Boris Jäger prächtig frei gespielt wurde, den Ball aber nicht richtig traf und der Walldorfer Keeper per Fußballabwehr parieren konnte. Doch je näher die Halbzeitpause rückte, um so unpräziser wurde unsere Mannschaft in ihren Offensivaktionen und es schien so, als würden die Gastgeber Oberwasser gewinnen. Das änderte sich erst zu Beginn des zweiten Durchgangs, als das Team von Ingo Röder und Mirko Richter wieder konzentrierter wirkte. Und prompt stellte sich der Erfolg ein, als Stefan Spengler einen Freistoß in den Strafraum hob, Kai Riesle den Ball über den Keeper köpfte und Marcus Köhler den Ball nur noch ins leere Tor zu drücken brauchte. In der folgenden Viertelstunde hätte der TSV die Partie entscheiden müssen, als Boris Jäger nach einem Querpass David Ulrichs an der glänzenden Reaktion des Schlussmannes scheiterte und Kai Riesle freistehend aus spitzem Winkel verzog. Auf der Gegenseite läuteten die Gastgeber mit einem Distanzschuss an den Außenpfosten eine hektische Schlussphase ein, in der sich das Wolfskeherler Mittelfeld das Heft aus der Hand nehmen ließ. Gut, dass per undisziplinierte Spielmacher der Gastgeber zehn Minuten vor dem Ende wegen wiederholten Meckereien die Ampelkarte sah und sein Team entscheidend schwächte. Da der SKG zudem in der Sturmspitze die Mittel fehlten, blieb das Wolfskeherler Tor trotz aller Bemühungen der Walldorfer ungefährdet. Bei den sich bietenden Kontergelegenheiten vermochte es unsere Mannschaft nicht, die sich bietenden Räume zu nutzen und musste so bis zum Schlusspfiff um die drei Punkte bangen. Nach dem Abpfiff war der Jubel indes riesengroß, empfängt man doch als Tabellenzweiter am kommenden Wochenende den Klassenprimus RW Walldorf II zum Spitzenspiel.

Tore: *Eigentor TSV / Eigentor SKG, Marcus Köhler*

Aufstellung: Alexander Dörr, Stefan Spengler, Christian Kummer, Christopher Metzger, Daniele Iezzi, Boris Jäger, Andreas Krichbaum (Christoph Schaffner), Kevin Wolf (Timo Epple), Marcus Köhler (Tibor Tschöpe), David Ulrich, Kai Riesle

7. SPIELTAG 12.09.2010 TSV WOLFSKEHLEN - RW WALLDORF II 1:2 (0:0)

Eine knappe 1:2 (0:0) Niederlage gegen den Meisterschaftsfavoriten RW Walldorf II musste die erste Fußballmannschaft des TSV 03 am vergangenen Wochenende hinnehmen. Dabei profitierten die Gäste davon, dass ihre erste Garnitur bereits einen Tag zuvor gespielt hatte und mit Dennis Fleischer und Youssef Hassoun zwei Akteure aus dem Gruppenligakader mitwirken konnten, die dem Spiel maßgeblich ihren Stempel aufdrückten. Vor allem aufgrund läuferischer und technischer Überlegenheit dominierten die Rot-Weissen den ersten Durchgang, bissen sich aber über weite Strecken an der soliden Wolfskeherler Deckung die Zähne aus. Lediglich zwei dicke Einschusschancen erspielten sich die Gäste, doch beide Male rauschte der Ball am Wolfskeherler Gehäuse vorbei. Auf der Gegenseite blieb unsere Mannschaft lange Zeit harmlos, weil die komplette Mittelfeldreihe

nicht Normalform erreichte und von den in dieser Saison schon so brillanten Flügel überhaupt keine Gefahr ausging. Im Aufbau wurde der verletzte Andreas Krichbaum schmerzlich vermisst, er scheint derzeit einfach nicht gleichwertig ersetzbar zu sein. Und doch hätte die Elf von Ingo Röder und Mirko Richter zur Pause führen können, als sich nach einem langen Ball Kai Riesle mit perfekter Ballannahme um seinen Kontrahenten winden konnte, dann aber aus kurzer Distanz den Ball nicht voll traf und den Keeper anschoß. Mit dem torlosen Remis zur Pause konnte man angesichts der Walldorfer Dominanz gut leben. Nach der Pause schien der TSV das Spiel besser in den Griff zu bekommen. Die Offensivaktionen wurden zwingender, obwohl Kai Riesle mit Kreislaufproblemen in der Kabine bleiben musste. Tim Jüngers Schrägschuss, der knapp am Tordreieck vorbei strich, schien das Signal für eine bessere zweite Hälfte zu sein. Doch dann zerstörte wieder einmal eine gegnerische Standardsituation das kleine Pflänzchen Hoffnung. Einen weiten Freistoß hatte ein Wolfskehlener Defensivakteur bereits abgelaufen und erwartete seinen Keeper zur Ballaufnahme. Doch der kam nicht und so grätschte ein Walldorfer Mittelfeldakteur dazwischen und bugsierte den Ball ins leere Tor. Nur kurz wirkte unsere Mannschaft geschockt, dann ergriff sie die Initiative und kam prompt zum Ausgleich. Boris Jäger hatte exakt auf David Ulrich gepasst, der den Ball sauber angenommen und per Flachschiß im langen Eck versenkt. Nun schien alles möglich. Zwar wirkten die Angriffsaktionen der Rot-Weissen weiterhin zwingender, weil sauberer vorgetragen, doch insgesamt verlief das Geschehen weitaus offener, als noch vor der Pause. Die dickste Chance des TSV zur Führung resultierte aus dem einzigen wirklich durchgespielten Angriff über die Flügel. Stefan Spengler hatte Boris Jäger auf die Reise geschickt, dieser präzise in die Mitte geflankt, wo Tim Jünger per Flugkopfball am prächtigen Reflex des Walldorfer Torhüters scheiterte. Das nächste Ausrufezeichen setzten aber wieder die Gäste, als die Wolfskehlener Defensive am linken Flügel zu zögerlich angriff und eine Flanke von der Eckfahne zuließ. Diese war so exakt getimt, dass ein heranstürmender Mittelfeldakteur des Spitzenreiters sich per Kopf in Ruhe die Ecke aussuchen konnte. Zehn Minuten vor dem Ende schien das die Entscheidung, doch der TSV kam mit dem eingewechselten A-Junior Kevin Wolf noch einmal zurück und erkämpfte sich noch die eine oder andere Gelegenheit zum Ausgleich. Die dickste vergab Wolf in der Schlussekunde, als er von David Ulrich per Kopf in Szene gesetzt wurde, dann aber freistehend mit seinem schwächeren rechten Fuß an der Fußabwehr des Torhüters verzweifelte. Gleich darauf war Schluß, der TSV hatte mit 1:2 verloren, aber die Erkenntnis gewonnen, dass er selbst mit den stärksten der Liga durchaus mithalten vermag.

Tore: *David Ulrich / Daniel Becker, Daniel Gonzalez*

Alexander Dörr, Stefan Spengler, Christian Kummer, Christopher Metzger, Daniele Iezzi (Kevin Wolf), Boris Jäger, Christoph Schaffner, Tim Jünger (Tibor Tschöpe), Marcus Köhler, David Ulrich, Kai Riesle (Patrik Merbach)

8. SPIELTAG 19.09.2010 TV CRUMSTADT - TSV WOLFSKEHLEN 0:6 (0:3)

Auch das zweite Riedstadtderby der laufenden Saison konnte die erste Fußballmannschaft des TSV 03 deutlich für sich entscheiden. Beim TV Crumstadt gewannen die Mannen von Ingo Röder und Mirko Richter mit 6:0 (3:0) Toren und schoben sich dadurch bis auf einen Zähler an Tabellenführer RW Walldorf II heran. In Crumstadt wollte der TSV von Beginn an die nach der letzten Schlappe in Walldorf beim TVC herrschende Verunsicherung nutzen, um gar nicht erst in die Bredouille zu geraten. Das gelang vorzüglich. Bereits nach einer Viertelstunde führte unsere Mannschaft nach fein heraus gespielten Treffern von Andreas Krichbaum (5.) und Kai Riesle (15.) mit 2:0. Danach ließ es der TSV etwas langsamer angehen, ohne die Kontrolle über die Partie zu verlieren. Trotzdem schlich sich der eine oder andere Fehler ein und bei einem Konter nach einem Pfostenkopfball Boris Jägers hätten die Gastgeber fast den Anschluss erzielt, hätte nicht Timo Epple kurz vor der Torlinie geklärt. Es war im Prinzip die letzte Gelegenheit der Crumstädter, dem Spiel noch eine Wende zu geben. Kurz vor der Pause nutzte Patrik Merbach einen Traumpass Tibor Tschöpes zum entscheidenden dritten Wolfskehlener Treffer. Gleich nach dem Seitenwechsel leistete sich unsere Mannschaft eine zehninütige Tiefschlafphase, in der der TVC die eine oder andere Torgelegenheit erspielen konnte. Die beste vereitelte Keeper Alexander Dörr durch einen glänzenden Reflex nach einem Schuss aus kurzer Distanz. Mit Kai Riesles zweitem Treffer nach gut einer Stunde Spielzeit nahm man den Gastgebern aber auch den letzten Wind aus den Segeln und in der verbleibenden Spielzeit konnte der TSV ungefährdet sein Pensum abspulen. Die eingewechselten David Ulrich und Marcus Köhler erhöhten jeweils aus zumindest abseitsverdächtigen Positionen auf 0:6, bevor Ulrich noch einmal per Kopf den Innenpfosten traf. Es spielten: Dörr, Spengler, Kummer, Metzger, Epple, Tschöpe, Krichbaum, Jäger (Reinke), Jünger, Merbach (Ulrich) und Riesle (Köhler).

Tore: *Andreas Krichbaum, Kai Riesle (2), Patrik Merbach, David Ulrich, Marcus Köhler*

Alexander Dörr, Stefan Spengler, Christian Kummer, Christopher Metzger, Timo Epple, Boris Jäger (Kevin Reinke), Andreas Krichbaum, Tim Jünger, Tibor Tschöpe, Kai Riesle (David Ulrich), Patrik Merbach (Marcus Köhler)

9. SPIELTAG 26.09.2010 TSV WOLFSKEHLEN - FC RAUNHEIM 4:1 (2:1)

Ihre bislang stärkste Saisonleistung rief die erste Fußballmannschaft des TSV 03 ausgerechnet im Spitzenspiel gegen den Topfavoriten auf den Titel, den FC Raunheim, ab und katapultierte sich mit einem 4:1 (2:1) Erfolg an die Tabellenspitze der Kreisliga A. Die zahlreichen Zuschauer sahen von der ersten Sekunde an ein Spiel auf hohem Niveau, in dem die Mannschaft von Ingo Röder und Mirko Richter die ersten Akzente setzte. Vom Anstoß weg wurde Tim Jünger freigespielt, scheiterte aber mit seinem Schrägschuss an der Fußabwehr des Raunheimer Keepers Werny. Und wenig später startete Kai Riesle alleine Richtung Werny, schob diesem den Ball aber in die Arme. Nach ca. zehn Minuten fand auch der FC in die Partie und nun entwickelte sich ein echtes Spitzenspiel mit hohem Tempo und Torchancen in Hülle und Fülle. Der erste Treffer gelang unserer Mannschaft, als sich erneut Tim Jünger auf der linken Seite durchsetzte und seine noch abgefälschte Flanke aus kurzer Distanz von Marcus Köhler über die Linie geköpft wurde. Doch die Freude währte nicht lange. Der überragende Raunheimer Spielmacher Bachiri, früher beim FSV Frankfurt, in Fernwald und in der letzten Saison beim Verbandsligisten Eddersheim Stammkraft, zog von der Strafraumgrenze ab, Wolfskehle's Keeper Alexander Dörr parierte den mächtigen Schuss zwar prächtig, doch der Ball stieg hoch, trudelte knapp hinter die Torlinie, sprang dort einmal auf und zurück in die Arme von Dörr. Der gut postierte und sehr souverän leitende Referee Reibold aus Nieder-Ramstadt entschied sofort auf Tor. Nun entwickelte sich ein offener

Schlagabtausch. Während es Raunheim fast ausschließlich über Bachiri probierte, zeigte sich der TSV deutlich variabler und erspielte sich eine Vielzahl von Torgelegenheiten. Als dem FC-Schlussmann eine Flanke durch die Finger rutschte und der Ball von Tim Jüngers Fuß an den Außenpfosten sprang hatte der Wolfskeher Anhang ebenso bereits den Torschrei auf den Lippen, wie bei Andy Krichbaums tollem Volleyschuss von der Strafraumgrenze. So war die erneute Wolfskeher Führung durchaus verdient. Marcus Köhler, der sein wohl bestes Spiel im schwarz-roten Dress absolvierte, düpierte bei seinem Solo drei Gästekicker und legte dann präzise für Tim Jünger auf, der den Ball nur noch ins Tor zu drücken brauchte. Und unmittelbar vor dem Pausenpfeiff hätte der TSV noch nachlegen können, wenn nicht müssen. Kai Riesle hatte Boris Jäger prächtig frei gespielt, doch dessen Schuss wurde von Werny glänzend pariert und sowohl der erste Nachschuss Marcus Köhlers, als auch der aussichtsreichere zweite von Patrik Merbach wurden kurz vor der Torlinie von Abwehrspielern abgeblockt. Erneut Merbach hatte gleich nach der Pause erneut eine dicke Gelegenheit, als er von Boris Jäger in die Gasse geschickt wurde, den Ball zwar über Werny, aber auch über den Raunheimer Kasten hob. Nun waren wieder die Gäste am Zug, bissen sich aber an der aufopferungsvoll kämpfenden Wolfskeher Teenie-Viererkette mit Spengler, Kummer, Metzger und Epple die Zähne aus. Was doch noch durchkam wurde regelmäßig eine sichere Beute von Torhüter Alexander Dörr. Trotzdem stand das Spiel in dieser Phase auf der Kippe, weil der TSV es lange versäumte, den entscheidenden dritten Treffer zu landen. So scheiterte der gerade eingewechselte David Ulrich nach 65 Minuten freistehend am Außennetz. Als das erlösende 3:1 doch noch fiel, entsprang es einer Energieleistung Kai Riesles. Der schnelle Wolfskeher Angreifer luchste einem Raunheimer Verteidiger nicht nur den schon verloren geglaubten Ball an der Eckfahne ab, sondern brachte auch noch eine präzise Hereingabe zustande, die der aufmerksame Ulrich in der Mitte mit der Fußspitze ins kurze Eck bugsierte (75. Min.). Der Wolfskeher Anhang stand Kopf, doch die heftigste Drangperiode der Gäste stand noch aus. Fast zehn Minuten lang fand der TSV kaum noch den Weg über die Mittellinie, bevor man drei Minuten vor dem Abpfiff endlich den entscheidenden Konter setzte. David Ulrich zog unwiderstehlich an seinem Raunheimer Kontrahenten vorbei und legte den Ball in die Mitte, wo zunächst Marcus Köhler verpasste, dann aber Tibor Tschöpe heran rauschte und die Kugel über die Linie schob. Spitzenreiter! Die Momentaufnahme stimmt euphorisch, doch in den kommenden Wochen trifft man fast ausschließlich auf Konkurrenten aus dem unmittelbaren Verfolgerfeld.

Tore: *Marcus Köhler, Tim Jünger, David Ulrich, Tibor Tschöpe / Abdel Bachiri*

Alexander Dörr, Stefan Spengler, Christian Kummer, Christopher Metzger, Timo Epple, Boris Jäger (Kevin Wolf), Andreas Krichbaum, Tim Jünger, Marcus Köhler, Kai Riesle (Tibor Tschöpe), Patrik Merbach (David Ulrich)

10. SPIELTAG 02.10.2010 SC OPEL RÜSSELSHEIM - TSV WOLFSKEHLEN 4:0 (3:0)

Mit einer deutlichen 0:4 (0:3) Niederlage beim Verfolger Opel Rüsselsheim verabschiedete sich die erste Fußballmannschaft des TSV 03 von der Tabellenspitze der Kreisliga A und fiel auf den dritten Platz zurück. Im Opel-Stadion fand das Team von Ingo Röder und Mirko Richter in keiner Phase zu seiner gewohnten Leistung und war mit den vier Gegentreffern noch gut bedient. Der Ausfall von gleich fünf Stammkräften, davon drei aus der Startformation des Spiels gegen Raunheim, mag dazu beigetragen haben, den kollektiven Blackout in der Anfangsviertelstunde erklärt er nicht. Bereits nach siebzehn Minuten lag unsere Mannschaft nach einer Serie individueller Fehler mit 0:3 in Rückstand, ohne dass Keeper Alexander Dörr auch nur die Chance gehabt hätte, eine Hand an den Ball zu bekommen. Danach steckten die Gastgeber etwas zurück, gaben dem TSV aber nie die Chance ins Spiel zu finden. Erst im zweiten Durchgang kam mit der Einwechslung von Benjamin Leussler etwas Struktur in die Wolfskeher Bemühungen, das Ruder herumzureißen vermochte aber auch er nicht mehr. Am Ende musste man sogar noch einen vierten Gegentreffer hinnehmen, während auf der Gegenseite der ebenfalls eingewechselte Patrick Schäfer mit einem Kopfball die einzige Möglichkeit zum Ehrentreffer vergab. Schäfer bestritt wie Leussler und Patrick Harnischfeger seine erste Partie in dieser Saison. Nun, auch ein solches Spiel muss man unserer jungen Mannschaft einmal zugestehen, zumal der Gegner sich als sehr spielstark präsentierte. In den kommenden Spielen gegen die wiedererstartete TSG Worfelden, Concordia Gernsheim, Hellas Rüsselsheim und den SV Geinsheim muss man allerdings wieder anders auftreten, will man nicht ins Mittelfeld der Tabelle durchgereicht werden. Es spielten: Dörr, Spengler, Kummer, Metzger, Iezzi (Leussler), Tschöpe (Schäfer), Krichbaum, Jäger, Köhler (Harnischfeger), Merbach und Ulrich.

Tore: *Michael Arends, Murat Sen (2), Marius Holtz*

Thomas Wolf, Stefan Spengler, Christian Kummer, Christopher Metzger, Daniele Iezzi (Patrick Schäfer), Marcus Köhler (Patrick Harnischfeger), Boris Jäger, Andreas Krichbaum, Tibor Tschöpe (Benjamin Leussler), David Ulrich, Patrik Merbach

11. SPIELTAG 10.10.2010 TSV WOLFSKEHLEN - TSG WORFELDEN 3:1 (1:0)

Mit einem letztendlich ungefährdeten 3:1 (1:0) Heimerfolg gegen Worfelden rehabilitierte sich die 1. Mannschaft des TSV für die letzte Niederlage bei Opel Rüsselsheim. Eine gewisse Verunsicherung ließ sich zu Beginn des Spiels nicht verbergen, so gelang es nicht sofort den Gegner unter Druck zu setzen, folgerichtig spielte sich das Geschehen weitgehend im Mittelfeld ab. Nach einem Ballverlust des TSV hatte man die erste Schrecksekunde zu überstehen, aber der in dieser Saison zum ersten mal eingesetzte Thomas Wolf konnte sich bei einem Schuss von der Strafraumkante auszeichnen, der Nachschuss landete zwar im Netz, allerdings entschied der umsichtig leitende Unparteiische richtigerweise auf Abseits. Nach einer Ecke die zweite Möglichkeit für Worfelden. Ein Eckball landete nach einem undurchsichtigem Gestochere vor dem Tor am Pfosten. Aufgeweckt durch diese Möglichkeiten nahm der TSV das Heft nun in die Hand und man erreichte ein spielerisches Übergewicht. Es dauerte aber bis kurz vor der Pause, als Stefan Spengler sich nach schöner Kombination am rechten Flügel energisch durchsetzte und den mitgelaufenen Patrik Merbach mustergültig bediente, der keine Mühe hatte zur 1:0 Führung einzuschließen. Mit diesem Ergebnis ging es in die Pause, die Vorgabe war es möglichst schnell das zweite Tor nachzulegen, allerdings tat man sich mit der taktischen Umstellung des Trainergespanns recht schwer. Es blieb zwar bei der optischen Überlegenheit, man war aber recht anfällig für Konter der TSG. Die nötige Sicherheit kehrte aber Mitte der 2. Hälfte mit dem 2:0 zurück. Nachdem Merbach mit einem Drehschuss am Schlussmann des Gegners noch scheiterte, konnte Tim Jünger eine weite Flanke aus dem Halbfeld per

Kopf verwerten. Als David Ulrich 10 Minuten vor Schluss einen Konter über den eingewechselten Tibor Tschöpe erfolgreich abschließen konnte war die endgültige Entscheidung gefallen. So fiel auch der Kopfballtreffer der Worfelder nach einem Abwehrfehler nicht mehr ins Gewicht. Worfelden, der Vorgänger des TSV als B-Liga-Meister, agierte insgesamt zu harmlos, durch den verdienten Heimerfolg konnte der TSV den Anschluss an die Spitze halten. Was dieser Sieg wert war, werden die folgenden Begegnungen gegen die unmittelbaren Tabellennachbarn zeigen.

Tore: *Patrik Merbach, Tim Jünger, David Ulrich / Michael Motschko*

Thomas Wolf, Kevin Reinke (Marcus Köhler), Christian Kummer, Christopher Metzger, Daniele Iezzi, Boris Jäger, Andreas Krichbaum, Tim Jünger, Stefan Spengler, David Ulrich (Patrick Schäfer), Patrik Merbach (Tibor Tschöpe)

12. SPIELTAG 17.10.2010 SV CONCORDIA GERNESHEIM - TSV WOLFSKEHLEN 1:6 (0:2)

Platz 2 verteidigt und gut gerüstet für das Spitzenspiel gegen Hellas Rüsselsheim: eine Woche vor dem Spitzenspiel an der Sandkaute gelang dem TSV bei Concordia Gernsheim ein deutlicher 6:1 (2:0) Erfolg, der allerdings um zwei bis drei Tore zu hoch ausfiel. Auf dem schnellen Gernsheimer Kunstrasen profitierte die Mannschaft von Ingo Röder und Mirko Richter früh von ihrem aggressiven Forechecking und ging bereits nach zwei Minuten durch Tim Jünger in Führung. Der Kapitän war nach einem Freistoß Stefan Spenglers und der folgenden Kopfballverlängerung Patrik Merbachs zunächst am Gernsheimer Keeper gescheitert, bugsierte aber den Abpraller aus kurzer Distanz ins Netz. Anschließend hielt unsere Mannschaft gegen die robusten und überwiegend mit langen Bällen operierenden Gastgeber gut dagegen und ließ bis zur Pause nicht eine nennenswerte Gelegenheit zu. Im Gegenteil: zwei Mal steuerte Patrik Merbach alleine auf das Tor der Concordia zu, beide Mal scheiterte er am Keeper. Dieser fühlte sich nach dem zweiten Zusammenprall kurz vor der Pause offensichtlich provoziert und ließ sich zu einer Tätlichkeit hinreißen. Die Folge: rote Karte für den Torhüter und Elfmeter für den TSV, den Andreas Krichbaum sicher verwandelte. Doch wer sich auf eine ruhige zweite Hälfte einstellte, sah sich getäuscht. Bereits mit dem ersten Angriff gelang den Gastgebern der Anschluss. Der TSV hatte zuvor den gelb-rot-gefährdeten Tim Jünger ausgewechselt und dessen Kopfballstärke fehlte nun bei den Standards, was die Concordia prompt nach einer Ecke ausnutzten. Gut, dass fast im Gegenzug Patrik Merbach ein herrlicher Treffer aus der Drehung gelang. Zwar drängten die Concordia auch fortan mit dem Mute der Verzweiflung auf den erneuten Anschluss, doch zeigten die Gastgeber ausschließlich bei Ecken und Freistößen Torgefahr. So richtig gefährlich wurde es vor dem Tor von Thomas Wolf nur noch ein einziges Mal, als ein Gernsheimer Kopfball nach einer Ecke an der Latte landete. Unsere Mannschaft hatte sich bis dahin beim Auspielen ihrer Konter nicht sonderlich mit Ruhm bekleckert, drehte dann aber noch einmal auf. Marcus Köhler sorgte mit seinem Kopfballtreffer aus abseitsverdächtigter Position nach einer Freistoßflanke Kevin Wolfs für die Entscheidung und gleich darauf vollendete David Ulrich den schönsten Angriff des TSV nach einer Flanke Boris Jägers zum 1:5. Das Sahnehäubchen der Partie war fünf Minuten vor dem Ende erneut Köhler vorbehalten, der eine zu kurze Rückgabe erlief und den Ball herrlich aus fünfundzwanzig Metern über den Torhüter ins Netz hob.

Tore: *Florian Schnellbach / Tim Jünger, Andreas Krichbaum, Patrik Merbach, Marcus Köhler (2), David Ulrich*

Thomas Wolf, Kevin Reinke, Christian Kummer, Christopher Metzger, Daniele Iezzi, Stefan Spengler (Marcus Köhler), Boris Jäger, Andreas Krichbaum, Tim Jünger (Kevin Wolf), David Ulrich, Patrik Merbach (Tibor Tschöpe)

13. SPIELTAG 24.10.2010 TSV WOLFSKEHLEN - FV HELLAS RÜSSELSHEIM 0:1 (0:0)

Die erste Mannschaft des TSV 03 verpasste am vergangenen Wochenende die Chance, mit einem Sieg gegen Tabellenführer Hellas Rüsselsheim selbst die Führung der Kreisliga A Groß-Gerau zu übernehmen, behauptete aber trotz der 0:1 (0:0) Niederlage Tabellenplatz 2. Im Spiel gegen die Griechen mussten das Wolfskehlener Trainergespann auf die verletzten bzw. erkrankten Christoph Schaffner, Stefan Spengler und Daniele Iezzi verzichten. Von Beginn an tat sich unsere Mannschaft mit den kompakten und ballsicheren Griechen schwer und schaffte es nur selten, diese unter Druck zu setzen. Da auch die Wolfskehlener Abwehr ihre Kontrahenten gut im Griff hatte, spielte sich das Geschehen über weite Strecken im Mittelfeld ab. Die erste Torgelegenheit hatte Patrik Merbach, der von Boris Jäger glänzend frei gespielt wurde, mit seinem etwas überhasteten Schuss aber ebenso am Keeper scheiterte, wie wenig später Timo Epple aus der Distanz. Dann waren die Gäste am Zug, die zunächst durch eine gefährliche Flanke auf sich aufmerksam machten, die durch den gesamten Wolfskehlener Strafraum rauschte und dann mit einem Freistoß die Latte trafen. Christopher Metzger köpfte den Ball anschließend aus der Gefahrenzone. Doch auch der TSV hatte vor dem Seitenwechsel noch zwei dicke Gelegenheiten: zunächst traf David Ulrich in aussichtsreicher Position den Ball per Kopf nicht richtig, doch weil der Rüsselsheimer Keeper die Kugel nur abklatschen konnte, kam Boris Jäger noch zu einem Nachschuss aus spitzem Winkel, drosch den Ball aber am Tor vorbei. Und schließlich steuerten David Ulrich, Boris Jäger und Patrik Merbach in Überzahl Richtung Rüsselsheimer Tor, blieben aber an einem der beiden verbliebenen Abwehrspieler hängen. Es sollte die letzte Torgelegenheit für den TSV bleiben, der im gesamten zweiten Durchgang trotz etlicher Standardsituationen das Tor der Gäste nicht mehr in Gefahr brachte. Diese kontrollierten das Geschehen nun zwar, hatten aber ihrerseits im Angriff nur wenig zu bieten und suchten ihr Heil folglich in Fernschüssen. Und das mit Erfolg. Nachdem zunächst noch ein mächtiger Versuch aus der Distanz die Oberkante der Latte getroffen hatte, trafen sie in der siebzigsten Minute mit einem Freistoß aus achtzehn Metern über die Mauer in den Torwinkel. Thomas Wolf wurde noch von der tief stehenden Sonne geblendet und konnte so die Kugel nicht erreichen. Was folgte waren recht untaugliche Versuche unserer Mannschaft, dem Geschehen noch eine Wende zu geben und etliche Spielverzögerungen des Gegners, der damit den wertvollen Dreier über die Zeit brachte.

Tore: *Malatyali Göksel*

Thomas Wolf, Kevin Reinke, Christian Kummer, Christopher Metzger, Timo Epple (Tibor Tschöpe), Marcus Köhler, Boris Jäger, Andreas Krichbaum, Tim Jünger (Kevin Wolf), David Ulrich (Kai Riesle), Patrik Merbach

14. SPIELTAG 31.10.2010 SV 07 GEINSHEIM II - TSV WOLFSKEHLEN 1:2 (1:2)

Mit einem schwer erkämpften 2:1 (2:1) Erfolg beim SV 07 Geinsheim II hat die erste Mannschaft nicht nur Tabellenplatz 2 in der Kreisliga A verteidigt, sondern ist auch wieder bis auf 4 Punkte an Klassenprimus Hellas Rüsselsheim heran gerückt. Bei der zuvor zuhause noch vollkommen verlustpunktfreien Mannschaft des Wolfskeher Manfred Schäfer erwischte unsere Elf einen denkbar schlechten Start. Bereits nach 5 Minuten gelang den Gastgebern die Führung, als ein Wolfskeher Abwehrspieler ausrutschte und so den Weg frei machte für seinen Kontrahenten. Dieser scheiterte zunächst noch an Thomas Wolf, verwertete aber anschließend den Abpraller. Gut dass dem TSV prompt der Ausgleich gelang, als Tim Jünger Andreas Krichbaums Freistoßflanke ins Tor köpfte. Nach diesem turbulenten Auftakt entwickelte sich eine umkämpfte Partie ohne große spielerische Feinheiten, was vor allem am schlechten Zustand des Geinsheimer Hauptfeldes lag. Viele Spielzüge versandeten bereits in der Entstehung, weil die Bälle auf dem unebenen Geläuf versprangen. Trotzdem glückte der Mannschaft von Ingo Röder und Mirko Richter nach dreißig Minuten die Führung, als Marcus Köhler den Ball von der Eckfahne nach innen brachte und David Ulrich den Ball über die Linie stocherte. Mit der knappen Wolfskeher Führung ging es auch in die Pause. Nach dem Seitenwechsel konnte unsere Mannschaft nur noch eine Viertelstunde mithalten und sah sich in den letzten dreißig Minuten einem einzigen Sturmloch der Gastgeber ausgesetzt. Doch eine konzentrierte Wolfskeher Defensive und ein aufmerksamer Thomas Wolf im Tor brachten den wichtigen Dreier schließlich nach Hause.

Tore: *Lars Nordmann / Tim Jünger, David Ulrich*

Thomas Wolf, Stefan Spengler, Christian Kummer, Christopher Metzger, Daniele Iezzi (Kevin Wolf), Marcus Köhler, Boris Jäger, Andreas Krichbaum, Tim Jünger, David Ulrich (Kevin Reinke), Patrik Merbach (Kai Riesle)

15. SPIELTAG 07.11.2010 VfB GINSHEIM II - TSV WOLFSKEHLEN 1:2 (1:1)

Durch ihren trotz des knappen Ergebnisses am Ende ungefährdeten 2:1 (1:1) Erfolg beim VfB Ginsheim II hat die erste Fußballmannschaft des TSV 03 nicht nur ihren zweiten Tabellenplatz in der Kreisliga A gefestigt, sondern auch den Rückstand auf Klassenprimus Hellas Rüsselsheim auf einen Punkt verkürzt. Auf dem Ginsheimer Rasenplatz mussten Ingo Röder und Mirko Richter auf Christoph Schaffner, Timo Epple und Christian Kummer verzichten, während David Ulrich und Patrik Merbach zunächst auf der Bank Platz nahmen. Über die komplette erste Spielhälfte kann man getrost den Mantel des Schweigens hüllen, die Partie passte sich dem grauen Novemberwetter an. Ginsheim profitierte früh von einem Abpraller Thomas Wolfs und ging bereits nach sechs Minuten mit 1:0 in Führung. Danach aber brachten die Gastgeber das Wolfskeher Tor genauso wenig in Bedrängnis, wie der TSV das der Gastgeber. Fehlpässe und mangelnde Laufbereitschaft verhinderten jeglichen Spielfluss. Und trotzdem stand es noch vor der Pause plötzlich 1:1. Tibor Tschöpe hatte sich auf der rechten Seite schön durchgesetzt, seine präzise Flanke köpfte Marcus Köhler technisch fein, aber mit etwas Glück über den gegnerischen Keeper ins Netz. Mit David Ulrich für Marcus Köhler startete der TSV in die zweite Hälfte und startete einen fünfzehnminütigen Sturmloch. Schon nach wenigen Sekunden hätte Boris Jäger nach glänzender Vorarbeit von Tibor Tschöpe den TSV in Führung bringen können, scheiterte aber aus kurzer Distanz am glänzenden Reflex des starken Ginsheimer Keepers. Ähnlich erging es wenig später Kai Riesle, doch schon bald gelang dem Wolfskeher Angreifer die Führung, als er eine Kopfballverlängerung David Ulrichs erlief, einen Kontrahenten abschüttelte und den Ball in die lange Ecke spitzelte. In den folgenden Minuten hätte unsere Mannschaft die Partie entscheiden müssen, konnte aber eine Vielzahl bester Gelegenheiten nicht verwerten. Selbst als der VfB wieder etwas besser ins Spiel zurückgefunden hatte und wieder mehr Gegenwehr leistete, boten sich dem TSV noch diverse viel versprechende Konteransätze, aber erneut fehlte die letzte Konsequenz. Doch weil die in der Schlussphase durch eine Ampelkarte dezimierten Gastgeber keinerlei Torgefahr ausstrahlten, brachten man den knappen Vorsprung einigermaßen souverän über die Zeit.

Tore: *Marco Sokolla / Marcus Köhler, Kai Riesle*

Thomas Wolf, Stefan Spengler, Daniele Iezzi, Kevin Reinke, Christopher Metzger, Andreas Krichbaum, Tibor Tschöpe, Tim Jünger (Patrick Schäfer), Kai Riesle (Patrik Merbach), Boris Jäger, Marcus Köhler (David Ulrich)

16. SPIELTAG 14.11.2010 TSV GODDELAU - TSV WOLFSKEHLEN 5:2 (2:0)

Die erste Mannschaft brachte beim Derby in Goddelau keinen Fuß auf den Boden und musste eine verdiente 2:5 (0:2) Niederlage hinnehmen. Dabei gab es nur zwei Momente im Spiel, bei denen die Mannschaft von Ingo Röder und Mirko Richter dem Geschehen eine andere Richtung hätte geben können. Die erste Gelegenheit dazu bot sich David Ulrich nach wenigen Minuten, als er einen weiten Abschlag Thomas Wolfs erlief und den Ball über den zu weit vor seinem Gehäuse stehenden Goddelauer Keeper köpfte, aber an der Oberkante der Latte scheiterte. Die zweite, kurz nach der Pause beim Stand von 0:2, als erneut Ulrich nach einem Solo alleine Richtung Tor der Gastgeber lief, aber den Keeper anschoß. Ansonsten ließ die Wolfskeher Elf all das vermissen, was sie sonst stark macht. Zweikampfverhalten auf Freundschaftsspielniveau, fehlende Struktur im Aufbau und eine unterirdische Fehlpassquote bildeten die Basis für den Misserfolg. Hinzu kamen erneut eine Reihe individueller Schnitzer, die die Gastgeber förmlich zum Toreschießen einluden. Diese hatten die Zeichen der Zeit erkannt, wären sie doch bei einer Niederlage mitten im Abstiegskampf gelandet. Nach etwas unsicherer Anfangsphase packten sie die Gelegenheit beim Kopf und erspielten sich früh zwei dicke Gelegenheiten, bei der Max Leibl zweimal an Thomas Wolf scheiterte. Diesem missglückte allerdings wenig später ein Abwurf, so dass der aufmerksame Leibl den Ball nur noch ins leere Tor zu schieben brauchte. Damit gab sich Goddelau zunächst zufrieden und kontrollierte die Partie, konnte sich aber kurz vor der Pause noch einmal der Unterstützung der Gäste sicher sein. Die Wolfskeher Defensive ließ die Goddelauer Außen zweimal in Folge nahezu ohne Widerstand flanken, der frei stehende Leibl brauchte aus kurzer Distanz nur noch einzuköpfen. Und weil nach Ulrichs dicker Gelegenheit gleich nach der Pause ein zu kurzer Rückpass erneut Leibl den Weg zum 3:0 ebnete, war die Partie nach nicht einmal einer Stunde entschieden, zumal unserer Mannschaft wenig später noch ein dummes Foul unterlief, das per Elfmeter das vierte Goddelauer Tor zur Folge hatte. In der Schlussphase betrieb Wolfskehlen Ergebniskosmetik durch einen Fernschuss Marcus Köhlers und einen Abstauber Patrik Merbachs, musste aber noch einen fünften Gegentreffer hinnehmen, bei dem die

Hintermannschaft erneut nicht gut aussah. Einen Aufreger gab es dann allerdings doch noch: nach einem Freistoß für unsere Mannschaft unterbrach der Referee die Partie und verwies mit Marcus Köhler den ersten Akteur auf Wolfskehlen Seite seit mehr als zwei Jahren des Feldes. Begründung: er habe sich aus der Umklammerung seines Gegenspielers unter Einsatz des Ellenbogens befreit. Spieler wie Zuschauer reagierten überrascht, außer dem Mann in schwarz hatte niemand etwas mitbekommen. Das hätte er eleganter lösen können, zumal das von ihm erkannte, voran gegangene Foul des Goddelauer Abwehrspielers überhaupt keine Konsequenzen (Elfmeter?) nach sich zog. Aber das war bestenfalls eine Randnotiz zu einem Spiel, in dem sich die Gastgeber den Erfolg über neunzig Minuten verdienten, während man auf Wolfskehlen Seite nur Stefan Spengler Derbyreife bescheinigen konnte.

Tore: *Max Leibl (3), Florim Gjocaj, Federico Caponegro / Marcus Köhler, Patrik Merbach*

Thomas Wolf, Stefan Spengler, Daniele Iezzi (Kai Riesle), Christian Kummer, Christopher Metzger, Andreas Krichbaum, Tim Jünger (Marcus Köhler), Tibor Tschöpe (Kevin Reinke), Patrik Merbach, Boris Jäger, David Ulrich

17. SPIELTAG 21.11.2010 TSV WOLFSKEHLEN - FC HILLAL RÜSSELSHEIM 5:2 (1:1)

Schwerer als nötig tat sich die erste Mannschaft des TSV 03 beim 5:2 (1:1) Erfolg über Hillal Rüsselsheim, wurden aber für den deutlichen Erfolg mit der Tabellenführung belohnt. Die Gäste hatten zuletzt zwei klare Siege eingefahren, unter anderem ein Aufsehen erregendes 8:2 gegen den damaligen Tabellenführer Hellas Rüsselsheim. Das Team von Ingo Röder und Mirko Richter war also gewarnt und wollte entsprechend konzentriert beginnen. Doch bereits nach fünf Minuten war das Makulatur. Zum vierten Mal in Folge geriet man in der Anfangsphase in Rückstand und erneut machte die Wolfskehlen Hintermannschaft bei dem Kopfballtreffer nach einem Freistoß keine gute Figur. Das hatte man eigentlich vermeiden wollen, denn die Gäste verteidigten fortan ihre Führung mit Klauen und Zähnen. Zwar gelang Boris Jäger nach einem gescheiterten Pass Andy Krichbaums Mitte der ersten Hälfte der Ausgleich, doch dann hatte der TSV Glück, dass bei einem der einfach strukturierten Angriffe der Gäste Keeper Alex Dörr gegen Hillals Torjäger Baadidi prächtig parierte. Während es Hillal ausschließlich mit langen Pässen ihres Liberos auf die einzige Sturmspitze probierte, versuchte der TSV mit spielerischen Mitteln zum Erfolg zu kommen. Damit produzierte man zwar eine Reihe guter Gelegenheiten, doch den Weg ins Netz fand das Leder bis zur Pause nicht mehr. Das lag vor allem daran, dass dem TSV ein echtes Kopfballungeheuer fehlte und die Dominanz bei hohen Bällen nicht in Zählbares umgewandelt werden konnte. Am nächsten kam dem Gästetor noch Stefan Spengler, doch auch er köpfte aus aussichtsreicher Position vorbei. Und kaum ertönte nach der Pause der Wiederanpfiff, lag man erneut zurück. Vier Wolfskehlen Akteure standen bei einem Solo Zaaboutis Spalier und Baadidi nutzte den Pass in den freien Raum eiskalt. Doch diesmal reagierte der TSV prompt und brannte in den nächsten zehn Minuten ein wahres Feuerwerk ab. Der schönste Spielzug des Spiels über Timo Epple und Kai Riesle fand A-Junior Kevin Wolf und dessen präzise Flanke konnte Patrik Merbach in aller Ruhe per Kopf ins Netz befördern. Zwei Minuten später legte Boris Jäger nach Pass Stefan Spenglers für Andy Krichbaum auf und der donnerte den Ball aus achtzehn Metern in die Maschen. Und gleich darauf setzte sich Patrik Merbach energisch gegen den Gästelibero durch und Kai Riesle musste den Ball aus kurzer Distanz nur noch ins Tor schieben. Doch anstatt konsequent nachzulegen, spielte unsere Mannschaft anschließend die sich bietenden Konterchancen nicht mehr sauber aus und geriet bei einem Pfostenschuss Hillals sogar noch einmal in Gefahr. Erst als eine Viertelstunde vor dem Ende Andy Krichbaum einen Abpraller mit der Brust aufnahm und den Ball volley ins Tor drosch, waren auch die letzten Zweifel beseitigt. In den letzten Minuten ließen die Gäste ihren Frust am Referee aus. Der stellte binnen sechzig Sekunden drei Hillal-Kicker mit der Ampelkarte vom Platz und beendete dann, bevor der TSV die Überzahl ausnutzen konnte, die Partie sehr zeitig.

Tore: *Boris Jäger, Andreas Krichbaum (2), Kai Riesle, Patrik Merbach /*

Mohamed El Hamouti, Mourad Baadidi

Alexander Dörr, Kevin Reinke (Tibor Tschöpe), Timo Epple, Christian Kummer, Christopher Metzger, Andreas Krichbaum, Stefan Spengler, Kevin Wolf (Daniele Iezzi), Patrik Merbach (David Ulrich), Boris Jäger, Kai Riesle

18. SPIELTAG 28.11.2010 SV KLEIN-GERAU - TSV WOLFSKEHLEN 0:0

Mit einem insgesamt leistungsgerechten torlosen Unentschieden kehrte die erste Mannschaft vom Auswärtsspiel in Klein-Gerau zurück und rutschte deshalb von Rang 1 auf 3 in der Kreisliga A. Auf dem vom voran gegangenen Reservespiel aufgeweichten Hartplatz war kaum ein flüssiges Fußballspiel möglich. Die Platzherren hatten sich darauf eingestellt und suchten ihr Heil von Beginn an in hohen Flanken bereits aus dem Halbfeld. Das bereitete der Wolfskehlen Abwehr in der gesamten ersten Halbzeit große Probleme und nur der Abschlussschwäche der Klein-Gerau im Kopfballspiel und einem gut aufgelegten Alexander Dörr im Wolfskehlen Tor hatte es die Mannschaft von Ingo Röder und Mirko Richter zu verdanken, dass sie nicht frühzeitig in Rückstand geriet. Seine beste Tat zeigte Dörr, als er einen - allerdings unberechtigten - Foulelfmeter nach gut einer halben Stunde parierte. Zu dieser Zeit schien unsere Mannschaft das Geschehen etwas besser in den Griff zu bekommen, versuchte es aber zu häufig mit ihrem sonst so starken Kurzpassspiel, das aber auf dem matschigen Untergrund kaum Aussicht auf Erfolg bot. Trotzdem hätte der TSV in Führung gehen können, als nach einem weiten Pass Tim Jünger vor dem gegnerischen Keeper an den Ball kam und Richtung Tor köpfte, wo ihn Patrik Merbach endgültig über die Linie drückte. Der stand allerdings im Abseits, weshalb dem Treffer die Anerkennung versagt wurde. Ansonsten hatte lediglich Kevin Reinke noch eine gute Gelegenheit, doch strich sein Kopfball nach einer Flanke Stefan Spenglers am langen Pfosten vorbei. Insgesamt aber war man mit dem Remis zur Pause gut bedient. Nach dem Seitenwechsel erarbeitete sich der TSV, bei dem Timo Epple eine sehr starke Leistung zeigte, eine optische Überlegenheit, Torchancen blieben aber weiterhin Mangelware. Tim Jünger hätte zum Matchwinner werden können, doch grätschte er einen Kopfball Kai Riesles am langen Pfosten vorbei. Ansonsten brachte man das Tor der Gastgeber kaum in Gefahr und hatte fünf Minuten vor dem Ende nach einem kapitalen Fehlpass sogar Glück, dass ein Klein-Gerauer Stürmer den Ball völlig freistehend am Tor vorbei schoss. In der Schlussphase probierte man es mit der Brechstange, doch bei dem an diesem Tag wohl aussichtsreichsten Mittel, der Nutzung von Standardsituationen, zeigte der TSV die in dieser Saison schon hinlänglich bekannten Schwächen. Die letzte Hoffnung auf einen Dreier verpuffte in der Schlussminute, als Stefan

Spengler einen Freistoß von der Strafraumgrenze in die Mauer drosch.

Tore:

Alexander Dörr, Kevin Reinke (Tibor Tschöpe), Christopher Metzger, Christian Kummer, Timo Epple, Stefan Spengler, Andreas Krichbaum, Boris Jäger, Tim Jünger (Daniele Iezzi), Kai Riesle, Patrik Merbach (David Ulrich)

19. SPIELTAG 27.02.2011 TSV WOLFSKEHLEN - SKG STOCKSTADT 3:3 (1:0)

Die erste Mannschaft des TSV 03 knüpfte nahtlos an ihre schwache Form aus den Vorbereitungs Spielen an, kassierte im vierten Spiel in Folge drei Gegentreffer, kletterte aber durch ein glückliches 3:3 (1:0) Unentschieden gegen die SKG Stockstadt auf Rang 2 der Kreisliga A. Verunsichert in der Defensive, fehlerhaft im Aufbau, ideenlos im Mittelfeld, drucklos auf den Flügeln und zweikampfschwach im Angriff: ähnlich uninspiriert hatte man den TSV in der Vorrunde allenfalls bei Opel Rüsselsheim und in Goddelau gesehen und dort setzte es jeweils deftige Niederlagen. Gegen Stockstadt konnte das Team von Ingo Röder und Mirko Richter von Glück sagen, das wenigstens Torhüter Alex Dörr Normalform bewies und die Gäste nicht so recht an ihre Chance auf drei Punkte zu glauben schienen. Schon vor dem Seitenwechsel hatte die SKG deutlich mehr Struktur in ihrem Spiel, konnte sich aber in Strafraumnähe nur selten durchsetzen. Da auch der TSV offensiv wenig zu bieten hatte, entwickelte sich eine weitgehend unansehnliche Partie, in der Wolfskehlen eigentlich nur eine nennenswerte Gelegenheit hatte, als Tim Jüngers Kopfball nach einer Ecke vom Torhüter ans Lattenkreuz gefummelt wurde. Doch fünf Minuten vor der Pause gelang unserer Mannschaft aus dem Nichts heraus die Führung. Patrik Merbach hatte nach einem unnötigen Stockfehler in der Gästeabwehr energisch nachgesetzt und war im Zweikampf mit einem Gegenspieler zu Fall gekommen. Die folgende Elfmeterentscheidung hätte nicht jeder Schiedsrichter getroffen. Tim Jünger störte das wenig, er verwandelte sicher. Doch gleich nach dem Seitenwechsel schien den einen oder anderen Wolfskehl Defensivakteur das schlechte Gewissen zu beschleichen, denn nun beschenkte man die SKG zehn Minuten lang reichlich. Zwei Standards in zwei Minuten genügten, um das Spiel zu drehen. Zunächst ließen sich drei Wolfskehl Abwehrspieler beim Kopfballduell nach einer Ecke vom Stockstädter Vagi düpierten, der den Ball ins lange Eck köpfte, dann sorgte ein weiterer Einwurf für helle Aufregung. Ein untauglicher Abwehrversuch mündete in einen Querschläger und der Stockstädter Becker musste den Ball nur noch über die Linie drücken. Sichtlich geschockt war der TSV zunächst nicht zu einer Reaktion fähig und musste in der 59. Minute gar das 1:3 hinnehmen: Götzl durfte den Ball zwanzig Meter vor dem Tor in aller Ruhe annehmen, zurechtlegen und ins Tor zimmern. Nun schien aufgrund der Dominanz der Gäste sogar ein Debakel möglich, doch diese gaben sich mit dem Zwei-Tore-Vorsprung zufrieden und setzten nicht weiter nach. Das schien auch vollkommen ausreichend, denn die Wolfskehl Bemühungen beschränkten sich mangels Flügelspiel auf lange Bälle in die Spitze, wo Merbach und Ulrich vom besten Akteur auf dem Platz, dem Stockstädter Fiedler, vollkommen abgemeldet wurden. Einen einzigen Distanzschuss Kevin Reinkes hatte der Gästekeeper zu parieren, ansonsten blieb er beschäftigungslos. Zehn Minuten vor dem Ende schien die Partie entschieden, doch dann landete das Trainergespann Röder/Richter mit der Einwechslung von A-Junior Kevin Wolf einen Glücksgriff. Kaum in der Partie spielte Wolf einen Traumpass auf Boris Jäger und der netzte trocken und humorlos zum Anschlusstreffer ein. Das reichte, um die SKG zu verunsichern und dem TSV wieder einen Funken Leben einzuhauchen. Eine Reihe von Angriffen verpufften noch an der Stockstädter Hintermannschaft, doch plötzlich fiel ein Abpraller vor die Füße David Ulrichs, der aus kurzer Distanz den Ausgleich erzielte. In der Nachspielzeit hatten beide Teams noch einmal die Chance auf den Sieg: zunächst wurde ein Kopfball des freistehenden Boris Jäger vom herausstürzenden Keeper gerade noch abgewehrt, dann rettete Hicham Mejdoule auf der Gegenseite nach einer Ecke für den bereits geschlagenen Alex Dörr das Unentschieden. Bleibt zu hoffen, dass unsere Mannschaft über die Fastnachtspause zu alter Form zurück findet.

Tore: *Tim Jünger, Boris Jäger, David Ulrich / Thomas Vagi, Kai Becker, Daniel Götzl*

Alexander Dörr, Timo Epple (Hicham Mejdoule), Kevin Reinke, Christian Kummer, Christopher Metzger, Christoph Schaffner (Andreas Krichbaum), Stefan Spengler, David Ulrich, Patrik Merbach, Boris Jäger, Tim Jünger (Kevin Wolf)

20. SPIELTAG 13.03.2011 TV HASSLOCH - TSV WOLFSKEHLEN 1:1 (0:0)

So glücklich, wie die erste Mannschaft des TSV 03 vor rund zwei Wochen zu ihrem Unentschieden gegen die SKG Stockstadt gekommen war, so unglücklich verlor sie jetzt in letzter Minute zwei Punkte beim TV Hassloch. Der ersatzgeschwächte TSV kam nicht über ein 1:1 (0:0) Unentschieden hinaus, verblieb aber vorerst auf dem zur Aufstiegsrelegation berechtigenden zweiten Tabellenplatz. Die Ausfälle der Stammkräfte Jäger, Jünger, Köhler, Riesle, H. Mejdoule und Tschöpe sorgte dafür, dass eine Elf auf dem Platz stand, die ein Durchschnittsalter von gerade einmal 20,7 Jahren aufwies. In Hassloch zeigten beide Teams im ersten Durchgang eine weitgehend ausgeglichene Partie mit vielen langen Bällen und wenigen Torgelegenheiten. Lediglich bei einem Kopfball der Gastgeber wurde es vor dem Wolfskehl Gehäuse einmal brenzlich. Ganz anders nach dem Seitenwechsel und einem Appell der Trainer Ingo Röder und Mirko Richter an ihre Kicker, sich endlich wieder auf ihre spielerischen Fähigkeiten zu besinnen. Das fruchtete, denn nun bestimmte der TSV die Szenerie, vermochte aber eine Reihe dicker Einschussgelegenheiten nicht zu nutzen. Zu einer weiteren Belebung trug die Einwechslung des A-Juniors Kevin Wolf nach gut einer Stunde bei, der sofort mehr Struktur in die Angriffsbemühungen brachte. Ein feiner Angriff über Wolf, eingeleitet durch einen feinen Pass Christopher Metzgers, brachte Wolfskehlen eine Viertelstunde vor dem Ende auch die Führung. Die präzise Hereingabe des Youngsters nutzte Patrik Merbach aus kurzer Distanz. Anschließend versäumte es unsere Mannschaft vor allem bei zwei dicken Gelegenheiten für Andreas Krichbaum und David Ulrich, die Entscheidung herbei zu führen. So kam es am Ende knüppeldick. In der Nachspielzeit fabrizierte die Wolfskehl Hintermannschaft eine unnötige Ecke, diese wurde zu kurz abgewehrt und der folgende Torschuss landete exakt im Winkel des Gehäuses von Alex Dörr. Entsprechend groß war der Ärger auf Wolfskehl Seite, doch weil bis auf Tabellenführer Opel Rüsselsheim alle Teams der erweiterten Tabellenspitze teilweise ähnlich unglücklich Federn ließen, hat sich an der Situation für den TSV wenig geändert.

Tore: *Gianluca Natalello / Patrik Merbach*

Thomas Wolf, Stefan Spengler, Timo Epple, Christian Kummer, Christopher Metzger, Andreas Krichbaum, Kevin Reinke, David Ulrich (Gerrit Jost), Patrik Merbach (Dennis Hasenzahl), Patrick Schäfer (Kevin Wolf), Christoph Schaffner

21. SPIELTAG 20.03.2011 TSV WOLFSKEHLEN - SKG WALLDORF 0:0

Die erste Mannschaft setzte ihre Serie schwacher Heimauftritte fort und kam gegen die SKG Walldorf nur zu einem torlosen Unentschieden. Dabei konnte man in Reihen des TSV noch froh sein, überhaupt einen Punkt gewonnen zu haben, denn die Gäste stellten über neunzig Minuten die bessere Mannschaft. Lediglich zu Beginn beider Halbzeiten konnte das Team von Ingo Röder und Mirko Richter ordentlich dagegen halten und auch den einen oder anderen konstruktiven Angriff fahren, den Rest der Spielzeit dominierte Walldorf. Glück für den TSV, dass die Gäste bei einem Distanzschuss vor der Pause nur die Unterkante der Latte trafen und mehrfach am aufmerksamen Thomas Wolf scheiterten. Wolf war kurzfristig für den angeschlagenen Alex Dörr eingesprungen und neben dem engagierten Kevin Reinke der einzige Wolfskehlener Kicker mit Normalform. Ansonsten gefiel noch mit Abstrichen das Abwehrverhalten der Defensivreihe, das war es dann aber schon an Pluspunkten. Der Aufbau krankte an einer Unzahl von Fehlpässen und am fehlenden Tempo und in der Offensive gewann der TSV in neunzig Minuten so gut wie keinen Zweikampf. Bezeichnend, dass der Walldorfer Keeper lediglich ein paar Flanken abfangen musste. Einen Torschuss bekam er nicht zu Halten.

Tore:

Thomas Wolf, Timo Epple, Stefan Spengler, Christian Kummer, Christopher Metzger, Andreas Krichbaum (Kai Riesle), Kevin Reinke, David Ulrich, Patrik Merbach (Patrick Schäfer), Christoph Schaffner, Kevin Wolf (Tim Jünger)

22. SPIELTAG 27.03.2011 RW WALLDORF II - TSV WOLFSKEHLEN 1:3 (0:0)

Mit der stärksten Leistung im Jahr 2011 kam die erste Mannschaft des TSV 03 zu einem 3:1 (0:0) Erfolg bei RW Walldorf II und festigte damit Platz 3 in der Kreisliga A. In Walldorf wartete der TSV mit einer etwas defensiveren Aufstellung als zuletzt auf und startete entsprechend vorsichtig in die Partie. Die Gastgeber bestimmten vor der Pause das Geschehen, kamen aber nur zu einer echten Gelegenheit, als Thomas Wolf einen tollen Fallrückzieher aus dem Winkel kratzen konnte. So konzentriert unsere Mannschaft in der Defensive agierte, so ungenau blieb sie zunächst im Angriff, wo der letzte Pass meist misslang. Das änderte sich nach dem Seitenwechsel. Nun riskierte der TSV mehr und kam prompt zu einigen Gelegenheiten. Patrick Schäfer und Kevin Wolf vergaben zunächst jeweils freistehend, bevor Kevin Reinkes Kopfball nach einem gravierenden Torwartfehler per Hand von der Torlinie befördert wurde. Zwar flog der Walldorfer Abwehrspieler für seine Rettungstat vom Platz, doch Andreas Krichbaum schoss den fälligen Elfmeter über den Kasten. Der nächste Wolfskehlener Angriff war endlich von Erfolg gekrönt. Timo Epples Flanke von der linken Außenbahn wurde exakt auf den Fuß Stefan Spenglers abgefälscht und der vollierte die Kugel ins lange Eck. Nur fünf Minuten und zwei missratene Kopfballabwehren später stand es 1:1. Die Wolfskehlener Defensive brachte den Ball nicht entscheidend aus der Gefahrenzone und der Walldorfer Kebedom schob den Ball ins Tor des TSV. Wie gut, dass erneut Stefan Spengler den TSV erneut in Führung brachte. Bei seinem Solo ließ der Wolfskehlener Abwehrmann drei Kontrahenten stehen und hob den Ball über den Walldorfer Keeper ins Tor. Die Gastgeber riskierten nun alles, droschen einen langen Ball nach dem anderen in den Wolfskehlener Strafraum und scheiterten mit einem Freistoß fünf Minuten vor dem Ende am Lattenkreuz. Das Geschehen beruhigte sich erst im Gegenzug, als Kai Riesle Tibor Tschöpe freispielte und der den Ball zum entscheidenden 3:1 ins Netz schob.

Tore: *Yared Kebedom / Stefan Spengler (2), Tibor Tschöpe*

Thomas Wolf, Stefan Spengler, Timo Epple, Christian Kummer, Christopher Metzger, Andreas Krichbaum, Kevin Reinke, David Ulrich (Kai Riesle), Kevin Wolf (Tibor Tschöpe), Christoph Schaffner, Patrick Schäfer (Patrik Merbach)

23. SPIELTAG 03.04.2011 TSV WOLFSKEHLEN - TV CRUMSTADT 0:0

Auch gegen den TV Crumstadt vermochte es die erste Mannschaft des TSV 03 nicht, den ersten Heimsieg im Jahr 2011 zu landen. Wieder mit Marcus Köhler auf der Bank, dafür weiterhin ohne Boris Jäger, Tim Jünger und Hicham Mejdoule versuchte der TSV zwar von Beginn an Druck zu erzeugen, blieb aber über weite Strecken in der Offensive zu wenig durchschlagskräftig. So konnte man sich vor der Pause nur zwei dicke Gelegenheiten erspielen: bei der ersten hob Kevin Wolf den Ball nach Flanke von Christoph Schaffner über das Tor, bei der zweiten scheiterte Patrik Merbach an der Fußballabwehr von Crumstadts Keeper Habermann. Aber auch der TVC hatte durch Daniel Conrad eine gute Einschusschance. Die Gäste zeigten sich defensiv gut aufgestellt und nutzten ihre Ballgewinne immer wieder zu schnellen KONTern. Das torlose Remis zur Pause hatten sie sich redlich verdient. Im zweiten Durchgang allerdings fanden sie kaum noch den Weg in den Wolfskehlener Strafraum und beschränkten sich darauf, das Unentschieden über die Zeit zu retten. Schade aus Sicht der Elf von Ingo Röder und Mirko Richter, dass bald nach der Pause ein herrlicher Schlenzer Stefan Spenglers von der Unterkante der Latte auf die Torlinie, statt dahinter prallte und Marcus Köhler per Kopf und per Distanzschuss zweimal knapp das Crumstädter Gehäuse verfehlte. Zwar probierte es der TSV bis zum Schluss über die Flügel, verlor aber zusehends an Durchschlagskraft. So stand am Ende erneut nur ein unbefriedigendes Unentschieden, das den Rückstand auf die Aufstiegsplätze auf 4 Punkte ansteigen ließ.

Tore:

Alexander Dörr, Stefan Spengler (Tibor Tschöpe), Timo Epple, Christian Kummer, Christopher Metzger, Andreas Krichbaum, Kevin Reinke, David Ulrich (Kai Riesle), Patrik Merbach (Marcus Köhler), Christoph Schaffner, Kevin Wolf

24. SPIELTAG 09.04.2011 FC RAUNHEIM - TSV WOLFSKEHLEN 2:4 (2:1)

Durch einen 4:2 (1:2) Erfolg beim FC Raunheim konnte die erste Fußballmannschaft des TSV 03 ihren dritten Tabellenplatz in der Kreisliga A behaupten und bleibt in Sichtweite der Spitzenteams aus Rüsselsheim. In Raunheim hatte der TSV durch die

Ausfälle der verletzten Christian Kummer, Tim Jünger und Boris Jäger, sowie des erst kurzfristig spielbereiten Christopher Metzger erheblichen Umstellungsbedarf. Das tat der Mannschaft zunächst nicht gut. Zwar ging der TSV nach Flanke des agilen David Ulrich früh durch Marcus Köhler in Führung, doch anschließend hatte die Elf von Ingo Röder und Mirko Richter im Defensivbereich erhebliche Probleme mit den spielstarken Gastgebern. Folgerichtig geriet man bis zum Pausenpfiff des sehr kleinlich pfeifenden Referees mit 1:2 in Rückstand. Dieser hatte bis eine Viertelstunde vor dem Ende Bestand. Zwischenzeitlich hatte das Trainergespann zwei weitere Stürmer eingewechselt und setzte auf totale Offensive. Das zahlte sich aus. Zunächst bugsierte Marcus Köhler einen weiten Einwurf des eingewechselten Kai Riesle über die Torlinie, dann staubte erneut Köhler nach einem Lattenschuss von Joker Patrik Merbach zur 3:2 Führung ab. Fünf Monate hatte der Wolfskeher Angreifer Köhler nach seinem unberechtigten Platzverweis in Goddelau pausieren müssen, bevor er jetzt erstmals wieder in der Stammformation stand: die ausgesprochenen 6 Punktspiele Sperre dehnten sich durch die Winterpause ins Unendliche. Der Schlusspunkt einer unterhaltsamen Partie fand seinen Ursprung erneut in David Ulrich, dessen Solo vom Handspiel eines Gegners gebremst wurde. Den fälligen Strafstoß verwandelte Andreas Krichbaum zum 4:2 Endstand.

Tore: *Abdelmounaim Amazrini (2) / Marcus Köhler (3), Andreas Krichbaum*

Alexander Dörr, Kevin Reinke (Kai Riesle), Timo Epple, Hicham Meydoule, Andreas Krichbaum, Kevin Wolf (Patrik Merbach), Tibor Tschöpe (Christopher Metzger), David Ulrich, Marcus Köhler, Christoph Schaffner, Stefan Spengler

25. SPIELTAG 17.04.2011 TSV WOLFSKEHLEN - SC OPEL RÜSSELSHEIM 6:3 (3:2)

In einem wahren Fußballfest schlug die erste Mannschaft des TSV 03 den bisherigen Tabellenführer Opel Rüsselsheim mit 6:3 (3:2) und näherte sich dadurch dem Aufstiegsrelegationsplatz bis auf zwei Punkte. Dabei begann die Partie wenig verheißungsvoll. Bereits nach wenigen Sekunden hatten die im Vorfeld sehr optimistischen Gäste ihre erste Torgelegenheit, nach zwei Minuten lagen sie mit 1:0 in Front. Einen Fehlpass im Wolfskeher Aufbau nutzte der Spitzenreiter zu einem schnellen Angriff, den ein Angreifer mit einem Pfofenschuss abschloss. Den Abpraller nutzte ein reaktionsschneller Stürmer zum 0:1. Nach einer Schrecksekunde reagierte die Elf von Ingo Röder und Mirko Richter. Es folgte die verrückteste Viertelstunde der bisherigen Saison. Während die Gäste ihre gefährlichen Angriffe meist mit schnellem Kombinationsspiel vorbereiteten, agierte der TSV völlig untypisch überwiegend mit langen Bällen und hatte damit Erfolg. Eine weite Flanke Stefan Spenglers verlängerte David Ulrich per Kopf auf Kai Riesle und der schob den Ball überlegt in die lange Ecke. Gleich darauf rutschte dem ansonsten starken Gästekeeper ein harmloser Fernschuss durch die Finger und Marcus Köhler staubte zur Wolfskeher Führung ab. Und nur wenig später nutzte Andreas Krichbaum die totale Konfusion in der Gästeabwehr nach einem Abpraller überlegt zum 3:1. Doch weil Opel prompt nach einer Ecke per Kopf auf 2:3 verkürzte, kehrte keine Ruhe im Spiel des TSV ein. Gerade einmal gut zwanzig Minuten waren zu diesem Zeitpunkt gespielt. Bis zur Pause wogte das Geschehen hin und her, die richtig dicken Gelegenheiten hatte unser Team. Kai Riesle scheiterte dreimal aussichtsreich per Kopf, Andy Krichbaum aus kurzer Distanz nach einem weiten Einwurf Riesles am Keeper und David Ulrich traf nach Querpass Riesles nur den Pfosten. Im zweiten Durchgang versuchte Opel sofort, Druck aufzubauen, fand aber weiterhin kaum ein Mittel gegen den starken Wolfskeher Angriff. Das vorentscheidende 4:2 war eine Parallele des ersten Treffers. Erneut verlängerte David Ulrich einen weiten Schlag auf Kai Riesle und der hob die Kugel aus unmöglichem Winkel via Unterkante der Latte ins Netz. Kurz zuvor hatte ein Rüsselsheimer Angreifer auf der Gegenseite die Oberkante der Latte getroffen. Und auch nach dem erneuten Zweitore-Rückstand gab der Tabellenführer nicht auf, wurde aber in seinen Bemühungen durch eine gelb-rote Karte gegen einen gerade eingewechselten Defensivspieler gebremst. Den sich nun bietenden Freiraum nutzte der TSV prompt. Andreas Krichbaum steckte die Kugel durch die Rüsselsheimer Deckung, David Ulrich umkurvte noch den Keeper und schob den Ball ins verwaiste Tor. Das war die Entscheidung. Zwar verkürzte Opel durch einen Abstauber nach einem Freistoß noch einmal auf 3:5, doch das Sahnehäubchen kredenzte erneut der TSV. Nach einem tollen Angriff flankte Tim Jünger präzise auf den heranstürmenden Christian Kummer und der wuchtete den Ball per Kopf zum 6:3 Endstand ins Netz.

Tore: *Kai Riesle (2), Marcus Köhler, Andreas Krichbaum, David Ulrich, Christian Kummer / Ibrahim Aka, Kai Becker, Özden Celik*

Alexander Dörr, Stefan Spengler, Timo Epple, Christopher Metzger, Hicham Meydoule, Andreas Krichbaum, Marcus Köhler (Kevin Reinke), David Ulrich, Kai Riesle (Christian Kummer), Christoph Schaffner, Kevin Wolf (Tim Jünger)

26. SPIELTAG 01.05.2011 TSG WORFELDEN - TSV WOLFSKEHLEN 1:4 (0:1)

Die erste Mannschaft des TSV 03 gewann am vergangenen Wochenende bei der bis dato besten Rückrundemannschaft TSG Worfelden mit 4:1 (1:0) Toren und liegt weiterhin in Lauerstellung auf Platz 3 der Kreisliga A, jeweils zwei Punkte hinter den beiden Aufstiegsaspiranten aus Rüsselsheim. Auf dem engen Worfelder Kunstrasen ließ sich der TSV zu lange auf das hektische Spiel der Gastgeber ein und versäumte es, nach dem frühen Führungstreffer David Ulrichs frühzeitig für klare Verhältnisse zu sorgen. Ulrich hatte einen Abpraller nach einem Schuss Tim Jüngers reaktionsschnell über die Torlinie gedrückt. Anschließend wurde die Partie von vielen langen Bällen auf beiden Seiten und einer Unzahl von Standardsituationen geprägt, die aber auf beiden Seiten in der Regel wirkungslos verpufften. Gelangen unserer Mannschaft einmal zielstrebige Angriffe über mehrere Stationen, fand sie sich meistens sofort in ausgezeichneten Schusspositionen wieder, scheiterte aber durch die beiden kaum zu bremsenden Stürmer David Ulrich und Kai Riesle gleich mehrfach freistehend am Keeper der Gastgeber. Auf der Gegenseite hatte die Elf von Ingo Röder und Mirko Richter bei zwei Hereingaben von der linken Angriffseite zweimal mächtig Dusel, als zunächst ein Worfelder Angreifer den Ball aus kurzer Distanz am Tor vorbei bugsierte und die Kugel beim zweiten Versuch einen Meter vor der Wolfskeher Torlinie verfehlte. Nach dem Seitenwechsel bekam der TSV das Geschehen etwas besser in den Griff, versäumte es aber erneut bei jeweils zwei dicken Gelegenheiten durch Riesle und Ulrich das Geschehen zu beruhigen. Das gelang erst dem für den angeschlagenen Riesle eingewechselten Patrik Merbach, der einen Querpass David Ulrichs ins leere Tor schob. Prompt aber schlich sich auf Wolfskeher Seite die eine oder andere Lässigkeit ein und ein völlig unnötiger Ballverlust auf der rechten Wolfskeher Außenbahn mündete in einen Konter, den die Gastgeber mit ihrem ersten und einzigen Torschuss

des zweiten Durchgangs zum Anschlusstreffer nutzten. Nun drängte die mittlerweile durch eine rote Karte dezimierte TSG auf den Ausgleich, ohne sich aber gegen die aufmerksame Wolfskeher Deckung entscheidend durchsetzen zu können. Fünf Minuten vor dem Schlusspfiff erlöste David Ulrich den großen Wolfskeher Anhang mit einem Abstauber, nachdem er zunächst selbst am Keeper gescheitert war und Patrik Merbach den Abpraller gefühlvoll an die Latte gehoben hatte. Die Gastgeber gaben sich nun auf und erneut Ulrich konnte in der Nachspielzeit fast widerstandslos seinen dritten Treffer an diesem Tag erzielen.

Tore: *Tobias Langendorf / David Ulrich (3), Patrik Merbach*

Alexander Dörr, Stefan Spengler, Tim Jünger, Hicham Meydoule, Christopher Metzger, Andreas Krichbaum, Marcus Köhler, David Ulrich, Kai Riesle (Patrik Merbach), Christoph Schaffner (Christian Kummer), Kevin Wolf (Timo Epple)

27. SPIELTAG 08.05.2011 TSV WOLFSKEHLEN - SV CONCORDIA GERNESHEIM 3:1 (1:0)

Durch einen 3:1 (1:0) Erfolg gegen Concordia Gernsheim bleibt die erste Fußballmannschaft des TSV 03 weiter in Rennen um den Aufstieg in die Kreisoberliga. Drei Spieltage vor Rundenende liegt das Team von Ingo Röder und Mirko Richter weiterhin 2 Punkte hinter den punktgleichen Rüsselsheimer Tabellenführern Opel und Hellas. Im Heimspiel gegen Concordia Gernsheim fanden beide Teams nur langsam in die Partie und einigten sich zunächst auf einen relativ tempoarmen Kick. Trotzdem ergaben sich auf beiden Seiten einige dicke Torgelegenheiten, deren beste auf Wolfskeher Seite David Ulrich aus kurzer Distanz und Hicham Mejdoule nach einem zu kurz abgewehrten Eckball vergaben. Auf der Gegenseite hatte die Concordia gleich dreimal die Gelegenheit, aus bester Position in Führung zu gehen, scheiterte aber jeweils an der Abschlussschwäche ihrer Stürmer. Schließlich musste eine Einzelaktion zur zu diesem Zeitpunkt glücklichen Wolfskeher Führung kurz vor der Pause erhalten. Marcus Köhler setzte sich am Strafraumrand energisch gegen drei Abwehrspieler durch und wuchtete den Ball unhaltbar mit seinem schwächeren linken Fuß in die Maschen. Nur wenig später hätte Kai Riesle den Vorsprung noch ausbauen können, scheiterte aber nach einem feinen Spielzug über David Ulrich im Torraum am Keeper. Das hätte sich gleich nach dem Seitenwechsel fast gerächt, als die Wolfskeher Defensive einen bereits abgewehrten Ball wieder herschenkte und anschließend einen etwas zweifelhaften Elfmeter produzierte. Alex Dörr war es zu verdanken, dass das 1:0 weiter Bestand hatte, denn er holte den Strafstoß mit einer prächtigen Parade aus der Ecke. Anschließend erhöhten die Gäste das Tempo und öffneten die Abwehr, was einige dicke Kontergelegenheiten für den TSV zur Folge hatte. Die starken Angreifer David Ulrich und Kai Riesle setzten sich jetzt immer besser in Szene, ließen den erneut zahlreichen Anhang aber bis zur 70. Minute warten, ehe Ulrich Riesle freispielte, dieser den Torhüter aussteigen ließ und den Ball ins leere Tor schob. Wer jetzt an eine geruhige Schlussphase dachte, sah sich aber getäuscht. Ein unnötiger Freistoß fast von der Eckfahne rutschte etwas unglücklich ins Tor und es wurde wieder spannend. Dazu trug auch der Referee bei, der David Ulrichs Tor zum 3:1 nach Vorarbeit Kai Riesles zu unrecht annullierte und Ulrich nur wenig später in aussichtsreicher Position erneut im Abseits sah. Auf der Gegenseite ließ der TSV den Gernsheimer Offensivkräften weiterhin zu viel Raum und hatte Glück, dass Alex Dörr auf dem Posten war. Drei Minuten vor dem Ende dann doch die entgeltliche Entscheidung zu Gunsten unserer Mannschaft. Wieder setzte sich Kai Riesle durch, umkurvte den Torhüter und spielte den Ball quer auf David Ulrich, der ihn im leeren Tor unterbrachte.

Tore: *Marcus Köhler, Kai Riesle, David Ulrich / Manuel Herberg*

Alexander Dörr, Kevin Reinke (Stefan Spengler), Timo Epple, Hicham Meydoule, Christopher Metzger, Andreas Krichbaum, Marcus Köhler (Fabian Winter), David Ulrich, Kai Riesle, Christoph Schaffner (Christian Kummer), Tim Jünger

28. SPIELTAG 15.05.2011 FV HELLAS RÜSSELSHEIM - TSV WOLFSKEHLEN 1:0 (0:0)

Durch eine 0:1 (0:0) Niederlage im Spitzenspiel bei Hellas Rüsselsheim ist die erste Fußballmannschaft des TSV 03 nun fünf Punkte hinter den neuen Spitzenreiter und drei Punkte hinter den Tabellenzweiten Opel Rüsselsheim zurückgefallen und wird es an den beiden verbleibenden Spieltagen schwer haben, noch einmal in den Aufstiegskampf einzugreifen. Auf dem uralten Kunstrasen an der Walter-Köbel-Halle fand der TSV eigentlich nie einen Zugang zu dieser richtungsweisenden Partie. Irgendwie wirkte das Team von Ingo Röder und Mirko Richter von Beginn an ungewohnt gehemmt - der zündende Funke, der das gewohnte Angriffsspiel ins Rollen hätte bringen können fehlte über die gesamten neunzig Minuten. Dabei gab es einige Gelegenheiten dazu. Zu Beginn dominierten die vor allem ballsicheren und cleveren Gastgeber und erspielten sich drei große Einschussgelegenheiten, die je einmal von der Latte, von Keeper Alex Dörr und dem auf der Torlinie postierten Christopher Metzger vereitelt wurden. Nach einer Viertelstunde kam der TSV etwas besser auf und hätte gleich in Führung gehen können, doch der Freistoß von Marcus Köhler landete nur am Außenpfosten. Wenig später verletzte sich der agile Angreifer am Knöchel und wurde durch Fabian Winter ersetzt. Nach einer vergebenen Kopfballchance der Gastgeber dann die zweite Gelegenheit für den TSV, das Geschehen in die gewünschten Bahnen zu lenken: Kai Riesle legte den Ball per Kopf für David Ulrich auf, doch der war offensichtlich vollkommen überrascht und donnerte den Ball aus acht Metern über die Latte. Immerhin, die Teams befanden sich nach einer halben Stunde auf Augenhöhe. Am Boden ließ die TSV-Defensive kaum etwas zu, in der Luft hatte sie dagegen ihre Probleme. Nach vorne ging wenig, da der Aufbau zu ungenau und langsam blieb und die beiden Angreifer Riesle und Ulrich kaum einmal unterhalb Hüfthöhe angespielt wurden. Das zwar intensive, aber nicht sonderlich ansehnliche Spiel setzte sich in der zweiten Hälfte fort, wobei unsere Mannschaft langsam die Kontrolle zu erlangen schien. Doch dann brachte eine Standardsituation - wie schon im Hinspiel - die Griechen auf die Siegerstraße. Ein Missverständnis im Mittelfeld führte zum Ballverlust, das folgende Solo eines Rüsselsheimers wurde durch ein unnötige Foulspiel unterbunden. Und der fällige Freistoß aus 25 Metern flog mit großer Wucht getreten exakt in den Wolfskeher Torwinkel. In der verbleibenden halben Stunde verstärkten die Gastgeber die Defensive und der TSV öffnete die Abwehr. Allerdings blieb unsere Mannschaft viel zu ungenau in ihren Angriffsbemühungen und brachte das Tor der Gastgeber kaum in Gefahr, die aber auch den entscheidenden zweiten Treffer trotz zweier dicker Kontergelegenheiten nicht landen konnten. Und eine Viertelstunde vor dem Ende bot sich dem TSV plötzlich doch noch die Chance zum Ausgleich. Kai Riesle war nach einem langen Ball frei und wurde vom herausstürzenden Hellas Keeper zu Fall gebracht. Leider scheiterte Andreas Krichbaum mit dem fälligen Strafstoß am Verursacher. In der verbleibenden Spielzeit fehlten dem TSV dann die Mittel. Die stereotyp hoch in den Hellas Strafraum geschlagenen Bälle fanden

aufgrund der griechischen Kopfballhoheit keine Abnehmer und über die Flügel fand man bis zum bitteren Ende kein Durchkommen.

Tore: *Konstantinos Efremidis*

Alexander Dörr, Stefan Spengler, Timo Epple, Hicham Meydoule, Christopher Metzger, Andreas Krichbaum (Kevin Reinke), Marcus Köhler (Fabian Winter), David Ulrich, Kai Riesle, Christian Kummer (Tim Jünger), Kevin Wolf

29. SPIELTAG 22.05.2011 TSV WOLFSKEHLEN - SV 07 GEINSHEIM II 5:2 (1:2)

Trotz eines 5:2 (1:2) Erfolgs gegen den SV Geinsheim II wird die erste Mannschaft des TSV 03 die Saison in der Kreisliga A auf dem dritten Tabellenplatz abschließen und bei fünf bzw. drei Punkten Rückstand auf die Spitzenteams aus Rüsselsheim nicht mehr in den Aufstiegskampf eingreifen können. Gegen das Team des Wolfskehlers Manfred Schäfer legte der TSV furios los, vergab aber in der Anfangsviertelstunde eine Reihe dicker Torgelegenheiten durch den zweimal alleine auf den Keeper zueilenden David Ulrich und den den Pfosten treffenden Kai Riesle. Als dann endlich der zu diesem Zeitpunkt verdiente Führungstreffer fiel, war das trotzdem glücklich, denn der von der Latte auf den Boden prallende Kopfball David Ulrichs hatte die Torlinie nicht in vollem Umfang überschritten. Ein Eckball Marcus Köhlers und eine Kopfballvorlage des nicht zu bremsenden Geburtstagskinds Kai Riesle waren vorausgegangen. Nun aber übernahmen die Gäste die Initiative und stürzten mit ihrem Direktspiel die Wolfskeher Hintermannschaft von einer Verlegenheit in die andere. Besonders das etwas träge Rückzugsverhalten auf der rechten Wolfskeher Außenbahn nutzten die Nullsiebener konsequent aus und erspielten sich so nach einer halben Stunde eine Großchance, die Wolfskehlers Torhüter Alex Dörr nur mit einem Foulspiel zu vereiteln wusste. Glück für ihn, dass der Referee "nur" auf Elfmeter entschied und die Karten stecken ließ. Geinsheim nutzte den Strafstoß zum Ausgleich und nur wenig später einen nahezu identischen Angriff zur 2:1 Führung. Und noch einmal hatte der TSV Glück, als eine scharfe Flanke kurz vor dem Pausenpfeiff durch den Wolfskeher Torraum rauschte, ohne Schaden anzurichten. Mit Stefan Spengler für den verletzten Tim Jünger versuchte das Trainergespann Röder / Richter nach Wiederanpfeiff mehr Schwung in die Aktionen zu bringen und das gelang zunächst, als Andreas Krichbaum eine zu kurze Kopfballabwehr der Geinsheimer Hintermannschaft vom Strafraumrand in die Maschen vollierte. Die nächste Viertelstunde gehörte wieder den Gästen, die aber eine Reihe bester Torchancen nicht zu verwerten wussten und einmal Pech bei einem Kopfball an den Pfosten hatten. Diese Nachlässigkeiten sollten sich rächen, denn nach 65 Minuten übernahm der TSV wieder das Kommando, vergab aber ebenfalls durch Stefan Spengler zunächst zwei dicke Kopfballgelegenheiten, bevor David Ulrich den Ball freistehend über den Torhüter, aber auch über den Kasten hob. Dem Führungstreffer für unsere Mannschaft ging ein unwiderstehliches Solo Kai Riesles voraus, der zwei Gegenspieler stehen ließ und dessen präzise Flanke Marcus Köhler per Kopf verwertete. Nur wenig später bediente Timo Epple David Ulrich, dieser setzte sich energisch gegen den herausstürzenden Geinsheimer Keeper durch und schob den Ball ins leere Tor. Das war die Entscheidung und der fünfte Treffer nur noch Zugabe. Erzielt wurde er per Kopf erneut von Marcus Köhler, der davon profitierte, dass der Geinsheimer Torhüter und ein Abwehrspieler sich gegenseitig über den Haufen rannten. In der Nachspielzeit hätte Hicham Mejdoule sogar noch den sechsten Wolfskeher Treffer erzielen können, traf aber bei seinem cleveren Abschluss per Spitze nur die Latte.

Tore: *David Ulrich (2), Andreas Krichbaum, Marcus Köhler (2) / Murat Yüksel, Patrick Mähn*

Alexander Dörr, Kevin Reinke, Timo Epple, Christian Kummer, Christopher Metzger, Andreas Krichbaum, Marcus Köhler, David Ulrich, Kai Riesle (Patrik Merbach), Christoph Schaffner (Hicham Meydoule), Tim Jünger (Stefan Spengler)

30. SPIELTAG 29.05.2011 TSV WOLFSKEHLEN - VfB GINSHEIM II 3:3 (1:1)

Vor einer erneut prächtigen Kulisse von mehr als 200 Zuschauern spielte die erste Fußballmannschaft des TSV 03 zum Saisonabschluss 3:3 (1:1) gegen den VfB Ginsheim II und erreichte als Aufsteiger in der Kreisliga A einen vorzüglichen dritten Tabellenplatz. Bevor es losging bedankten sich die Wolfskeher Spieler mit einem Transparent für die hervorragende Unterstützung ihrer Anhänger über den kompletten Saisonverlauf und boten ihnen anschließend noch eine torreiche Partie. Die noch in Abstiegsgefahr schwebenden Gäste boten einige Akteure aus dem Kader ihrer in die Verbandsliga aufsteigenden ersten Mannschaft auf und diese drückten insbesondere in Person von Spielmacher Tim Steingötter und des im Verlauf der ersten Halbzeit eingewechselten Torjägers Pero Tomoski der Partie ihren Stempel auf. So entwickelte sich trotz der hohen Temperaturen ein temporeiches Spiel, in dem die Abwehrreihen aber zunächst kaum Torchancen zuließen. Der Wolfskeher Führungstreffer entsprang so auch einem groben Schnitzer des Ginsheimer Keepers, der den Ball Kai Riesle in die Füße schob, worauf der in nur noch im leeren Gehäuse unterbringen musste. Anschließend kontrollierte der TSV das Geschehen, da die Gäste im Mittelfeld zwar durchaus gefällig agierten, zunächst aber kaum Torgefahr ausstrahlten. So fiel der Ausgleichstreffer für den VfB auch etwas überraschend, als ein Freistoß über fünfzig Meter in den Wolfskeher Strafraum segelte und Pascali den Ball aus spitzem Winkel per Bogenlampe in die lange Ecke beförderte. Nach dem Seitenwechsel schien der TSV früh auf die Siegerstraße einzubiegen, als David Ulrich den Ball mit dem Rücken zum Tor annahm, zwei Gegenspieler stehen ließ und den Ball vom Strafraumrand mit einem trockenen Schuss versenkte (48.). Doch die Gäste schlugen - bedingt durch grobe Schnitzer in der Wolfskeher Hintermannschaft - zurück. Ein komplett unterschätzter Eckstoß des VfB landete auf der Torlatte und der einzig Spieler der dies vorausgeahnt zu haben schien, war Tomoski, der den Ball über die Linie drückte (50.). Und nur eine Minute später war er nach einem zu kurz abgewehrten Freistoß erneut zur Stelle und staubte zum 2:3 ab. Nun sprach eigentlich alles für die Ginsheimer, deren Angreifer in der Viertelstunde nach der Pause kaum zu bremsen waren und die für ein effektives Konterspiel prädestiniert schienen. Doch das nächste Tor schoss der TSV und es war noch dazu toll anzusehen. Einen lang gezogenen Freistoß Andreas Krichbaums vollierte Kai Riesle in die Mitte wo Kevin Reinke bei seinem ersten Saisontreffer per Kopf wenig Mühe hatte. Sah aus wie einstudiert. Dann allerdings verflachte das zuvor turbulente Geschehen wieder. Ginsheims Angriff deutete noch ein-, zweimal seine Gefährlichkeit an, doch in der Schlussphase beschränkten sich die Gäste auf Sicherung des für sie so wertvollen Punktes. Das hätte sich fast gerächt, denn noch zweimal hatte der TSV die Chance zum Sieg und beide Male hieß der Protagonist Kai Riesle. Zunächst fehlte ihm bei einem unwiderstehlichen Solo von der Mittellinie die Kraft für

einen präzisen Abschluss, dann strebte er nach einem feinen Angriff über Reinke und Spengler schräg Richtung Tor, blieb aber mit seinem uneigennützigem Querpass an einem Abwehrspieler hängen. Am Ende gaben sich beide Teams mit dem 3:3 zufrieden und gingen nach dem Spiel in rauschende Saisonabschlussfeiern über: die Ginsheimer, weil sie den Aufstieg der Ersten und den Nichtabstieg der Zweiten zu feiern hatten, der TSV weil er eine rundum gelungene Saison der aktiven Mannschaften zu einem würdigen Ende bringen wollte.

Tore: *Kai Riesle, David Ulrich, Kevin Reinke / Antonio Pascali, Pero Tomoski (2)*

Alexander Dörr, Stefan Spengler, Timo Epple, Christian Kummer, Christopher Metzger, Hicham Meydoule, Marcus Köhler (Christoph Schaffner), David Ulrich (Patrik Merbach), Kai Riesle, Kevin Wolf (Kevin Reinke), Andreas Krichbaum

Ü40 Zweiter in der Halle

Fast mit einer lupenreinen Ü45 traten die alten Herren zum Saisonabschluss beim Ü40-Hallenturnier in Goddelau an. Grund zur Sorge für den einen oder anderen, dem die vorgesehenen 80 Minuten reine Spielzeit auf dem ungewohnten Parkett schon Wochen vorher die Sorgenfalten auf die Stirn trieben. Nicht ganz unbegründet, denn gleich drei Akteure beendeten das Turnier im Lazarett, weil die alten Knochen nicht mehr mitspielten. Das lag allerdings nicht etwa am überharten Einsatz - die Spiele verliefen in einem außerordentlich fairen Rahmen - sondern eher an der falschen Ernährung. Die Weizenbiertrinker jedenfalls standen den Hätetesten ohne erkennbare Probleme durch. Gleich im ersten Spiel traf der TSV auf den späteren Turniersieger Olympia Biebesheim. Zu früh offensichtlich, denn nach nicht einmal einer Minute zollte man der fehlenden Hallenerfahrung Tribut und lag mit 0:1 zurück. Mit dem 0:2 nach 5 Minuten war die Partie entschieden, obwohl der TSV in der restlichen Viertelstunde ordentlich mitspielte und auch seine Chancen hatte. Anschließend schenkte man dem TV Crumstadt in Spiel Nummer zwei nach einem Fehlpass die 1:0 Führung und hatte dann bei einem Pfofenschuss Glück. Doch langsam kam der TSV mit einem immer stärker werdenden Angriffsduo Mario Barac / Joachim Hammann und dem abschlussstarken Wolfgang Gunkel ins Rollen. Nachdem Crumstadt dreimal auf der eigenen Torlinie gerettet und Barac sowie Horst Hammann zweimal das Torgestänge getroffen hatten, gelang Wolfgang Gunkel der schön herausgespielte Ausgleich und Mario Barac mit einem Schuss ins Tordreieck die Führung. Den 3:1 Schlusspunkt setzte Martin Ewald, der nach einem Konter mit dem Ball ins leere Tor lief. Die beste Turnierleistung folgte im dritten Spiel, als man den Gastgeber TSV Goddelau nach allen Regeln der Kunst auskonterte und Volker Ewald im Tor zu Hochform auflief. Zweimal Wolfgang Gunkel und Joachim Hammann mit einem unwiderstehlichen Solo sorgten für die beruhigende 3:0 Führung, bevor Gunkel auch auf der Gegenseite Treffsicherheit bewies, seinem Keeper mit einem herrlichen Volleyschuss keine Chance ließ und für den Goddelauer Ehrentreffer sorgte. Im letzten Spiel gegen Rheingold Hamm hätte dem TSV bereits ein Unentschieden zum Turniersieg genügt. Gegen die cleveren Ü40er Minimalisten, die mit lediglich einem Auswechselspieler Platz drei erkämpften, spielte der TSV diszipliniert und vermied so gefährliche Konter. Wolfgang Gunkel per Abstauber nach einer Ecke und Michael Schaffner schossen schließlich den verdienten 2:0 Vorsprung heraus, der den "grauen Wölfen" Platz 2 in der Abschlusstabelle einbrachte. Es spielten: Volker Ewald, Alex Wolf, Rolf Schuchmann, Horst Hammann, Wolfgang Gunkel, Michael Schaffner, Mario Barac, Joachim Hammann, Jürgen Maier und Martin Ewald.

Auswärtssieg zum Abschluss

Vor Wochenfrist hatten die alten Herren erstmals seit Jahren wieder gegen die SKV Büttelborn gewonnen, nun gelang ihnen das gleiche Kunststück zum Feldrundenabschluss auch beim SV 07 Geinsheim. Zu Beginn der Partie ließ allerdings wenig auf den folgenden 2:1 (1:1) Erfolg schließen. Zwar bestimmte unsere Elf optisch das Spielgeschehen, zeigte sich im Defensivverhalten aber zu sorglos und lief immer wieder in gefährliche Konter. Nach diesem Muster erzielten die Gastgeber bereits nach fünf Minuten das 1:0 und hätten wenig später nach einem weiteren Angriff noch einen Elfmeter verdient gehabt. Der TSV hingegen vergaß lange Zeit den Torabschluss und wurde erst kurz vor der Pause in der Offensive zwingender. Markus Baumhardt und Daniel Schnölzer scheiterten jeweils aus kurzer Distanz, bevor Wolfgang Gunkel auf Zuspiel von Mario Barac der Ausgleich gelang. Nach der Pause und mit der Einwechslung einiger weiterer party-geschädigter Akteure (Sportkamerad Jürgen Maier hatte am Vorabend seinen 50. gefeiert) bestimmte unsere Mannschaft deutlich das Geschehen, vergab aber eine Fülle bester Gelegenheiten, bevor Horst Hammann per Kopf nach Mario Baracs Freistoß den Siegtreffer erzielte. Weil Wolfgang Gunkels Schuss wenig später von einem Abwehrspieler von der Linie geschlagen wurde und Horst Hammann noch einmal die Latte traf, musste man aber bis zum Schlusspfiff bei den Angriffen der Geinsheimer auf der Hut sein, bevor der Erfolg feststand. Es spielten: Müllner, A. Turnsek, Wolf, Engel, Abdelkerim, Schnölzer, Gunkel, Barac, M. Ewald, S. Riesle, Baumhardt, Breitwieser, M. Schaffner und H. Hammann.

Revanche gelungen

Ihre bislang einzige Saisonniederlage hatten die Alten Herren in Büttelborn hinnehmen müssen, doch nun gelang im Rückspiel ein deutlicher 3:0 (0:0) Erfolg. Während der TSV personell nahezu aus dem Vollen schöpfen konnte, reisten die Gäste nur mit elf Akteuren an. Allerdings verteidigten sie gegen eine geduldig spielende Wolfskeher Mannschaft recht clever. Erst kurz vor der Pause kam der TSV zur ersten Gelegenheit, als Martin Ewald einen Freistoß Mario Baracs am Tor vorbei köpfte. Zwingender wurde es erst nach der Pause, als bei den Gästen die Kräfte nachließen. Wolfgang Gunkel setzte sich nun ein um's andere Mal am linken Flügel durch und fütterte die Stürmer mit brauchbaren Flanken. Eine davon nutzte Stefan Riesle per Kopf zur Führung, zwei weitere köpften Riesle und Jeffrey Hlanguyo am Tor vorbei. Das 2:0 entsprang einem mustergültigen Konter nach einer Büttelborner Ecke. Jeffrey Hlanguyo schickte Wolfgang Gunkel auf die Reise und der vollendete souverän. Den Schlusspunkt setzte Horst Hammann nach einer Kombination über Mario Barac und Wolfgang Gunkel. Es spielten: Müllner, Engeroff, J. Turnsek, Engel, Abdelkerim, Hlanguyo, Bahl, Schnölzer, Gunkel, Barac, M. Ewald, S. Riesle, Breitwieser und H. Hammann.

Sieg im Kurzfeldderby

Einen 4:3 Erfolg landeten die alten Herren im Kurzfeldderby in Leeheim. Dabei glich Michael Schaffner per Kopf die Leeheimer 1:0 Führung aus, bevor die Gastgeber ihrerseits zwei verwandelte Handelfmeter Wolfgang Gunkels konterten. Den Siegtreffer für den TSV markierte Stefan Riesle aus kurzer Distanz. Es spielten: Engeroff, A. Turnsek, Wolf, Nagel, M. Ewald, Maier, Abdelkerim, M. Schaffner, Schnölzer, Breitwieser, Gunkel, Riesle und Barac.

Fohlen spielen Unentschieden

Den Auftakt zum Derbywochenende gegen den TSV Goddelau machten die Alten Herren, kamen dabei aber nicht über ein 1:1 (0:0) Unentschieden hinaus. Dabei nützte den Mannen von der Sandkaute auch ihre optische Überlegenheit nichts, die Gäste glichen diese durch Ballsicherheit und taktische Disziplin aus. Das Gros an Torchancen hatte trotzdem unsere Mannschaft vergab aber bis zur Pause beste Gelegenheiten, selbst ein Elfmeter nach Foul an Horst Hammann blieb ungenutzt. Nach dem Seitenwechsel gelang Jürgen Maier nach schöner Flanke von Jeffrey Hlanguyo endlich der Führungstreffer, doch die Gäste glichen prompt nach einer Serie individueller Wolfskeher Fehler aus. Am Ende gaben sich beide Seiten mit dem Remis zufrieden. Es spielten: Engeroff, M. Schaffner, J. Turnsek, Engel, Breitwieser, Baumhardt, Hlanguyo, H. Hammann, Barac, Bahl, Bilinski, S. Riesle, Wolf, Maier und M. Ewald.

Turnier auf Schalke

Eine Abordnung aus AH-Kickern und Jugendtrainern erlebte auf Einladung der DAK einen Tag auf dem Gelände der Arena auf Schalke und spielte sich dort im Rahmen eines Kleinfeldturniers auf Bambini-Feldern mit drei Siegen und einem Unentschieden bis ins Halbfinale. Dort musste man sich aber knapp mit 1:2 einer Formation aus Emmendingen geschlagen geben. Die Partystimmung auf dem Gelände endete gleich anschließend jäh, als der Torhüter eines anderen Teams mit einem Herzstillstand zusammenbrach. Dank der von unserem Sportkameraden Frank Czarnecki und einem wenig später eintreffenden Notarzt eingeleiteten Sofortmaßnahmen konnte die Lage des Patienten aber stabilisiert werden. Auf Fußball und Party hatte anschließend selbstverständlich niemand mehr Lust und so machte sich die Wolfskeher Delegation alsbald auf den Nachhauseweg.

Stimmungsvolles Tennisturnier

Markus Baumhardt und Horst Arndt heißen die Sieger des diesjährigen AH-Tennisturniers. Sechzehn Teilnehmer spielten vier Runden à zwanzig Minuten in jeweils neu zusammengelosten Doppeln und überzeugten dabei sowohl auf, als auch neben den Plätzen des TC 77 Riedstadt mit vollem Einsatz. Nach der Vorrunde standen die späteren Sieger und ihre Kontrahenten Walter Preiss und Paul Ewald mit den meisten Siegen an der Spitze der Rangliste, Baumhardt / Arndt entschieden das anschließende Finale für sich. Ausklingen ließ man den Abend mit Weizenbier und Leckereien vom Grill.

Unentschieden und Sieg im Odenwald

Bis auf die Jungspunde Mark Breitwieser und Ralf Engeroff machte sich eine reine Ü45 Truppe auf zum Blitzturnier in Günterfürst, der Wahlheimat von Volker Hofmann und Artur Bopp. Auf dem nagelneuen Kunstrasen erhielten die zehn Wolfskehlere Unterstützung vom 54jährigen Heino aus Peine, der seine Sache im linken Mittelfeld hervorragend machte. Im Auftaktspiel gegen den FSV Erbach fand der TSV nach Anfangsschwierigkeiten immer besser in die Partie, geriet aber nach einem Fehlpass und anschließendem Konter in Rückstand. Horst Hammann gelang zwar per Kopf nach Ecke von Volker Hofmann der Ausgleich, schoss aber danach nach Foul an Volker Hofmann den fälligen Elfmeter an die Latte. Das schien sich zu rächen, denn drei Minuten vor dem Ende gelang den Erbachern mit einem abgefälschten Distanzschuss die erneute Führung. Doch quasi mit dem Schlusspfiff schlug der TSV noch einmal zurück: Volker Hofmann und Manfred Schäfer bereiteten für Horst Hammann so maßgerecht vor, dass dieser mit dem Ball nur zum 2:2 Ausgleich ins Tor laufen musste.

Gleich im Anschluss ging es gegen die Gastgeber vom TSV Günterfürst. In dieser Partie war wegen des unübersehbaren Kräfteverschleiß' ein vorsichtigeres Agieren gefragt. In der Anfangsphase bewahrte Ralf Engeroff sein Team gleich mehrfach vor einem Rückstand, bevor der TSV wie schon im ersten Spiel durch einen Standard zuschlug. Volker Hofmanns Ecke köpfte Horst Hammann ins Tor. Der gleiche Akteur hätte nach dem im Odenwald noch nicht bekannten Uralt-Freistoßtrick und einem Alleingang erhöhen können, aber am Ende war man trotzdem froh, die knappe Führung über die Zeit gebracht zu haben. Da Erbach im Anschluss Günterfürst mit 2:0 besiegte, belegte man schließlich Rang 2 und begoss diesen bis in die frühen Morgenstunden im Festzelt. Es spielten: Engeroff, P. Ewald, Wolf, H. Hammann, Breitwieser, Heino, M. Schäfer, Bopp, Hofmann, J. Hammann, K. Ewald.

AH schlägt Gronau

Eine bunt zusammengewürfelte Truppe empfing die Freunde vom SG Gronau und feierte nach zähem Spielverlauf erst in der Schlussviertelstunde einen mühsamen 3:0 Erfolg. Den Bann brach Jeffrey Hlanguyo, der nach einer Vorlage von Stefan Riesle per Kopf erfolgreich war. Die weiteren Treffer gegen die am Ende nachlassenden Gäste erzielten Wolfgang Gunkel und Stefan Riesle. Es spielten: Engeroff, Engel, Breitwieser, Wolf, Hlanguyo, Klaus Ewald, Baumhardt, Gunkel, Hasenzahl, Fernando, A. Turnsek, J. Turnsek, Abdelkerim, S. Riesle und Maier.

Knapp am Erfolg vorbei

Die alten Herrn mussten beim Gastspiel in Büttelborn aufgrund eines Junggesellenabschieds und diverser Jugendspiele auf zehn Akteure verzichten, hätten die Partie aber trotzdem für sich entscheiden müssen. Nach dem 0:1 Rückstand gelang Markus Baumhardt zwar der Ausgleich, danach vergab die Offensivabteilung aber eine Reihe dicker Einschussgelegenheiten. Zu allem Überfluss unterlief dem TSV

dann auch noch ein unglückliches Eigentor, das die unnötige Niederlage besiegelte. Es spielten: Engeroff, Breitwieser, Wolf, Hlanguyo, Baumhardt, W. Mejdoule, M. Schaffner, M. Ewald, Nagel, Fernando, S. Riesle und Schnölzer.

AH holt Punkt im Derby

Die "Fohlen" hatten einige Ausfälle zu verkraften und traten mit dem letzten Aufgebot zum Derby in Goddelau an. Trotzdem reichte es nach wechselhaftem Spiel wie im Vorjahr zu einem 1:1 Unentschieden, zu dem Wolfgang Gunkel den Wolfskeher Treffer beitrug. Am Ende hätten beide Teams die Partie für sich entscheiden können, doch während die Gastgeber nur die Latte trafen, beförderte Martin Ewald für unser Team den Ball aus aussichtsreicher Position über die Querlatte. Es spielten: Engeroff, Abdelkerim, Engel, V. Ewald, Hlanguyo, K. Ewald, M. Ewald, W. Mejdoule, Fernando, A. Turnsek, M. Ewald, Schaffner und Baumhardt.

Unverhoffter Sieg

Einen unverhofften 4:1 (1:0) Erfolg landeten die alten Herren gegen Olympia Biebesheim, einen Gegner dem man im letzten Jahr deutlich unterlegen war. Allerdings verkrafteten die Gäste an diesem Wochenende schlechter als der TSV, dem gleich zwei komplette Stammtische fehlten. Trotzdem standen noch 15 Kicker zur Verfügung. Die Olympia hingegen reiste nur zu elft an, verlor nach zehn Minuten einen Spieler wegen Verletzung und zehn Minuten nach der Pause aus dem gleichen Grund einen weiteren. So konnte unsere Mannschaft munter durchwechseln, geriet über die gesamte Spielzeit nie in Gefahr und ging Mitte der ersten Hälfte durch Alex Wolfs Premierentor mit 1:0 in Führung. Nach dem Seitenwechsel erhöhten Daniel Schnölzer und Horst Hammann bald auf 3:0, bevor Jürgen Maier der vierte Wolskeher Treffer gelang. Den Schlusspunkt setzten allerdings die nie aufsteckenden Biebesheimer, die kurz vor Schluss ihren schön herausgespielten Ehrentreffer erzielten. Es spielten: Engeroff, Abdelkerim, Gunkel, Bahl, Engel, Wolf, Hlanguyo, Schnölzer, Baumhardt, W. Mejdoule, Maier, H.Hammann, Breitwieser, S. Riesle und Hassenzahl.

Saison 2010 / 2011 Gruppenliga

Trainer: Rolf Schuchmann (ab Februar 2011: Horst Hammann), Ralf Hammann, Jürgen Maier

Rang	Team	Tore	Punkte
1.	RW Walldorf	74:28	55
2.	SG Wald-Michelbach	77:30	53
3.	FC Alsbach	78:41	51
4.	VfL Michelstadt	89:30	47
5.	SV 07 Geinsheim	78:34	44
6.	Germania Ober-Roden	56:62	38
7.	Starkenburgia Heppenheim	52:48	37
8.	VfB Ginsheim	55:48	36
9.	FC Ober-Ramstadt	62:60	34
10.	JSG Urberach / Messel	45:76	26
11.	SV Weiterstadt	31:89	11
12.	TSV 03 Wolfskehlen	30:100	9
13.	TV Fränkisch-Crumbach	16:97	8
14.	Germania Pfungstadt	0:0	0

